# Brühler

### Amtsblatt der **Gemeinde Brühl**

本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: http://www.bruehl-baden.de, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

IPARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

Freitag, 22. Dezember 2006 Nummer 51/52 44. Jahrgang



## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung aber auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und auch Zufriedenheit im neuen Jahr.

女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女女

Dr. Ralf Göck Bürgermeister

办办办办办办办办办办办办办办办办办办办办办

### Das war 2006 aus Sicht der Gemeinde Brühl

## Jahresrückblick von Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Dezember 2006

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in dem nun fast vergangenen Jahr spielten in Brühl die Bürgermeisterwahl im Frühjahr, die Fußball-WM im Sommer und vorbildliche Bürger-Aktionen im Herbst eine größere Rolle als die Bauprojekte der Gemeinde, die als Sanierungsaufgaben dennoch von beachtlichem Umfang waren. Wir nahmen das erweiterte Feuerwehrhaus in Betrieb, weihten den sanierten Schulhof beim Mittleren Schulhaus ein, sanierten die Toilettenanlagen in der Rohrhof-Schule und bauten weiter an der Fassadensanierung der Schillerschule. Schließlich weihten wir in der letzten Woche den "Neuen Marktplatz" ein, der sich nun hinter dem Rathaus befindet.

Im Frühjahr fand zunächste ein intensiver Wahlkampf zur Bürgermeister- und gleichzeitig Landtagswahl statt. Während in Nachbargemeinden nur 52 Prozent der Einwohner zur Landtagswahl und später nur zwischen 34 und 43 Prozent ihre Bürgermeister wählten, waren es in Brühl 66 bzw. 67 Prozent. Dies, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, spricht für Ihr Demokratieverständnis. Es zeigt aber auch, wie sinnvoll es ist, mehrere Wahlen auf einen Termin zu legen. Die Wahlergebnisse waren eindeutig: Unser Ehrenbürger Gerhard Stratthaus erzielte die meisten Stimmen bei der Landtagswahl und mir persönlich sprach eine klare Mehrheit das Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl aus, wofür ich dankbar bin. Das eindeutige Ergebnis macht mir Mut für die nächsten acht Jahre.

Im Sommer erreichte die "WM-Party" auch Brühl: Viele Häuser und Autos waren mit Fahnen geschmückt, in privaten Garagen und öffentlichen Lokalen gab es auch in Brühl kleine "Fanmeilen", gerade so wie in allen größeren Städten unseres Landes. Es herrschte eine großartige Stimmung, die allen unvergesslich bleiben wird. Auch die von uns initiierte WM-Mal-Aktion war mit über 100 Einsendungen aus allen Schulen im Bezirk Schwetzingen ein schöner Erfolg für unsere fußballbegeisterte Gemeinde, die im kulturellen Bereich sehr große Anstrengungen unternimmt und damit auch Erfolg hat: Kunstausstellungen, Kabarettabende und zahlreiche Konzerte lockten viele Besucher an - nicht nur aus Brühl.

Und schließlich gab es beispielhafte Bürger-Aktionen wie z.B. "Wir schwimmen für das Hallenbad" mit fast 15.000 EUR Erlös und einer beispiellosen Mobilisierung von über 1.000 Mitwirkenden; sie alle haben sich für den Erhalt des Hallenbades eingesetzt. Hervorzuheben ist auch die private Finanzierung einer Solaranlage auf dem Dach der Marion-Dönhoff-Realschule, für die 44.000 EUR privates Kapital nötig war. Auch die Vorbereitungen für das große Jubiläumsjahr 2007 entwickeln sich zu einer breiten Bürger-Aktion. Der Heimatverein bereitet ein Buch und eine Ausstellung vor, viele andere Vereine wirken mit bei den Veranstaltungs-Höhepunkten in der Festhalle und auf dem Messplatz im Juni 2007. Zwei Sportvereine wagen zum ersten Mal einen "Volkslauf" in die Brühler Rheinauen.



Bei der Schulhofeinweihung mit Jahn-Schülern

Beim Neubürgerempfang im November wurden die Aktiven der freiwilligen Feuerwehr, die älteste Bürgerinitiative in Deutschland, vorgestellt; im nächsten Jahr feiert der DRK-Ortsverein sein 75-jähriges Jubiläum, beides sind Bürgergruppen, die tagtäglich Großartiges leisten in und für unsere Gemeinde.

Eine weitere Bürger-Aktion erlebte am 1. Oktober Premiere: Der "Regionale Informationskanal Brühl", kurz "RIK" genannt, startete auf der Straßenkerwe 2006 offiziell seinen Sendebetrieb und erfreut sich mit aktuellen Beiträgen zum Ortsgeschehen wachsender Beliebtheit.

Brühl bleibt auch wegen seiner stabilen Finanzlage weiterhin positiv "in den Schlagzeilen" der Medien. Wir können wohl 2006 aufgrund steigender Steuereinnahmen trotz hoher Umlagen an Kreis und Land die laufenden Ausgaben wieder ausgleichen. Doch aufgrund einträglicher Grundstücksverkäufe in unseren Wohngebieten "Traumannswald II" und "Grenzhöfer Wegäcker" können wir unsere Rücklage schonen, so dass die seit 2001 bestehende Schuldenfreiheit aus heutiger Sicht noch einige Jahre erhalten bleibt.

Die 2001 begonnene Sanierung des Bereichs "Hauptstraße" wurde von Privatleuten und der Gemeinde fortgesetzt, so dass jetzt mehr als drei Viertel der Landeszuschüsse abgerufen wurden. Die Gemeinde selber hat in diesem Jahr den "Neuen Marktplatz" gestaltet, auch um den Ortskern belebt zu erhalten. Ob der zunächst erfolgreiche Kampf für eine Postagentur im Ortskern und ihren Geldautomaten erfolgreich bleibt, wird sich zeigen.

Die zur Finanzierung des Baukostenzuschusses an den Tennisclub erschlossenen Baugrundstücke auf den bisherigen Tennisplätzen sind zum größten Teil verkauft bzw. in Erbpacht vergeben. Die meisten Wohnhäuser an der Mozartstraße wurden bereits bezogen - im Sommer fand bereits das erste Straßenfest an der Mozart-

straße statt. In 2007 werden lediglich an der Brahmsstraße und an dem FV-Stadion noch Häuser gebaut werden können.

Ein so guter Bürgerzusammenhalt zeichnet sich auch in dem Wohngebiet "Fasanerie" ab, wo nach Anwohnerversammlungen die Resterschließung gemeinsam in Angriff genommen wurde und Anfang Dezember erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Hier soll das erste Straßenfest ebenfalls so bald wie möglich stattfinden. Brühl bleibt eine beliebte Wohngemeinde. Wir haben jetzt über 14.400 Einwohner. So viele Menschen lebten hier noch nie. Um der Überalterung zu entgehen, gilt es weiterhin, Sanierungsobjekte für junge Familien zu ermöglichen und freie Baugrundstücke auszuweisen. Auch unsere gut ausgestatteten Kindergärten mit Betreuungsangeboten für Kinder vom ersten Lebensjahr an und unsere Kinderbetreuung für Grundschulkinder sowie Kinderspielplätze, die regelmäßig gewartet werden, sprechen bei jungen Leu-

ten für Brühl.

Immer mehr etablieren sich die Bewohner der noch neuen Wohnanlage "Betreutes Wohnen" an der Rohrhofer Ahornstraße in unserer Gemeinde. Doch die beiden Pflegeheime geraten "unter Druck", weil immer mehr Heime in der Nachbarschaft gebaut werden. Umso bewundernswerter ist es, dass sich das B&O-Seniorenzentrum am Luftschiffring erweitern möchte. Vielleicht findet dann die neue Bushaltestelle "Seniorenzentrum" mehr Zuspruch. Denn, sollten die beiden Buspaare in den nächsten Monaten nicht besser genutzt werden, will der BRN diese Haltestelle wieder schließen. Brühl wird schöner: Ein zweites Kreisverkehr-Kunstwerk von Dr. Kurt Fleckenstein wurde 2006 in guter Zusammenarbeit zwischen Brühl und Mannheim an der Rohrhof/Rheinauer Grenze realisiert. Ein weiterer Kreisel wird am Rennerswald im Frühjahr 2007 erstellt. Der Landkreis Rhein-Neckar ordnet damit die Zufahrt zu der Kreisstraße 4143 neu. Auch dort wäre dann Platz für ein Kunstwerk von Dr. Kurt Fleckenstein - ein Mäzen für den Abschluss dieser Brühler Kunstmeile wird noch gesucht.

Die vorgesehene Zufahrt in das Gewerbegebiet und zu Wal\*Mart in Höhe von McDonald's ist fast fertig geplant und wir dürfen davon ausgehen, dass sie unmittelbar im Anschluss an den Kreiselbau im Herbst 2007 vom Land realisiert wird.

Die örtliche Wirtschaft entwickelte sich positiv weiter. Erfreulich ist die Betriebserweiterung bei Brühls größtem Arbeitgeber, der HIMA, an der Albert-Bassermann-Straße sowie die Erweiterung der "Trendfabrik" um das Zentrallager und die Hauptverwaltung im Traumannswald 1-3, dem ehemaligen Baby-Center.

Im Umweltbereich hat 2006 die finanzielle Förderung von sauberen Heizkesseln, von Solaranlagen und von Fernwärmeanschlüssen ihren Höhepunkt erreicht. Wir haben in 2006 doppelt so viel Geld wie im Jahr zuvor und viermal mehr als 2004 ausgegeben. Mit Mehrheit hat der Gemeinderat die Förderung von Brennwertkesseln und Photovoltaikanlagen ab 2007 eingestellt. Erhöht wird hingegen die Förderung von Geothermie-Anlagen.

Das Kompostlager beim Brühler Friedhof hat sich bewährt und soll erhalten bleiben. Die Gebühren haben nur wenige Gartenbesitzer veranlasst, die Anlage nicht mehr anzufahren.

Unsere Abwassergebühren, die anderswo erhöht wurden und werden, konnten wir ein weiteres Jahr halten. Dazu wird die innovative Sanierung unseres Regenüberlaufbeckens an der Ketscher Straße anstatt eines großflächigen Neubaus beitragen. Leider erbrachte

unsere "Kanalbefahrung" 2006 einige Schäden zutage, die in den nächsten Jahren sukzessive behoben werden.

Die Maßnahmen des Landes auf der Brühler Kollerinsel sind abgeschlossen: Nachdem der Radweg zur Kollerfähre im Frühjahr fertig gestellt wurde und der Hochwasserpolder samt den landschaftspflegerischen Maßnahmen schon 2005 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde, ist nun auch die Naherholungslandschaft im Südwesten der Insel erkennbar und über eine Straße auch erreichbar. Auf der zweiten Warft am Südwestufer wird nun die Gemeinde Brühl mit Unterstützung der Metropolregion Rhein-Neckar und auch in Verbindung mit einem privaten Betreiber die Arbeit fortsetzen, um die Kollerinsel einerseits zum Naherholungsziel für Camper, Segler und Badefreunde zu machen, andererseits aber auch, um die wunderbare Landschaft vor allzu gedankenlosen Zeitgenossen zu schützen. Die Vereine in unserer Gemeinde haben wir weiter gefördert, weil wir deren wichtiges Engagement in der Jugendarbeit unterstützen möchten. Im kommenden Jahr werden wir die laufende Förderung im bisherigen Umfang fortsetzen. Die freiwilligen Zuschüsse für Investitionsvorhaben der Vereine sind allerdings reduziert worden.

Unsere Partnerschaften zu Dourtenga, zu Weixdorf und zu Ormesson in Frankreich entwickeln sich positiv weiter. Beim Jubiläumsfest im Juni 2007 erwarten wir Gäste aus allen drei Gemeinden. Wir haben aber auch die Opfer der Flutkatastrophe in Sri Lanka nicht vergessen. Zusammen mit Notar Frauenfeld und etlichen Kommunen im Rhein-Neckar-Raum ließen wir dort eine Schule bauen, die im Januar ihren Betrieb aufnehmen wird.

Mein Dank geht an alle, die unser Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr positiv mitgestaltet haben, sei es bei unseren großen Straßenfesten Rohrhof und Brühl, sei es bei unserem Ferienfreizeitprogramm im Sommer oder sei es eher im Verborgenen in den Jugendabteilungen unserer Vereine, durch Nachbarschaftshilfe oder Krankenbesuche. Hier machen sich insbesondere auch die beiden Kirchengemeinden verdient, sei es in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe oder bei der Hilfe für pflegende Angehörige.

Am Ende gilt mein Dank dem Gemeinderat und dem Jugendgemeinderat, die positiv zum Wohle der ganzen Gemeinde zusammengearbeitet haben. Danken will ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und in den Außenstellen, die bei der Umsetzung der umfangreichen Planungsarbeiten und bei der Durchführung der zahlreichen Beschlüsse tatkräftig angepackt haben, und die auch gut mit den etwa zehn Personen zusammenarbeiten, die über die "Schaffung von Arbeitsangelegenheiten" der Arbeitsagentur sowie über ein Lehrlings-Vorbereitungsprogramm der BASF zu uns gekommen sind.

Natürlich wünsche ich auch an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern der Brühler Rundschau frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und im nächsten Jahr vor allem gute Gesundheit - ein Feiertagsspaziergang durch unsere Rheinauen, vielleicht auch auf der Kollerinsel, derzeit über Speyer erreichbar, möge dazu beitragen!

Herzlichst



Seite 4 / Nummer 51/52 Brühler Rundschau Freitag, 22. Dezember 2006

## Weihnachtszeit - Spendenzeit

### Stiftungsvorstand tagte

Einerseits zufrieden und dankbar, andererseits voller Pläne für das Jubiläumsjahr: So präsentierten sich die Vorstandsmitglieder der "Brühler Stiftung für Menschen in Not" bei ihrer letzten Zusammenkunft unter dem Vorsitz von Gerhard Stratthaus im Hause des stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Ralf Göck.

Zufrieden und dankbar zeigten sie sich, weil das Stiftungskapital durch zahlreiche Zustiftungen, darunter teilweise größere Beiträge, schon nach knapp fünf Jahren des Bestehens deutlich gesteigert werden konnte. Auch für zahlreiche Spenden zur sofortigen Verwendung zeigte man sich dankbar. Daraus und aus den Erträgen konnte in 2006 eine große Summe an 20 Bedürftige in Brühl und Rohrhof ausgezahlt werden.

Und dennoch ist klar, dass man weiter werben werde, um noch mehr Menschen helfen zu können. Vorsitzender Gerhard Stratthaus gab das Ziel vor: Im Jahr des Brühler Gemeindejubiläums 2007 soll das Stiftungskapital nochmals deutlich gesteigert werden. Ein Teil wird sicher die große Jubiläumslotterie im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten der Gemeinde bringen. Die Stifter um ihren Vorsitzenden Gerhard Stratthaus möchten dazu beitragen und wünschen sich auch, dass viele Mitbürger ihrem Beispiel folgen. Die Kontonummer ist 18000539 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20.

Die Stifter stehen zu Auskünften für Menschen bereit, die sich überlegen, wie sie die gute Sache unterstützen möchten, im Rathaus sind auch Informationsblätter erhältlich, denen die wesentlichen Fakten zu entnehmen sind, auch im Internet unter:

www.bruehl-baden.de/formulare/stiftung.pdf abzurufen.

### ASV Rohrhof veranstaltete Tombola für die Stiftung



Peter Bless, Dr. Ralf Göck und Claudio DelMul vom ASV Rohrhof

Ralf Göck, kurz vor Weihnachten wieder eine stolze Summe für diesen "guten Zweck" in der eigenen Heimatgemeinde. "Der Betrag setzt sich aus den Tombola-Erlösen und den Geldspenden von Förderern des Vereins abzüglich der Kosten für die Tombolagewinne zusammen", erläuterte der ASV-Kassier. Bless' Dank galt vor allem den mit dem ASV verbundenen Geschäftsleuten, aber auch einigen Privatper-

Mit 1.100 EUR Erlös aus der Tombola beim Rohrhofer Fischerfest überreichten der 2. Vorsitzende des ASV 1946 Rohrhof Peter Bless und sein Kassier Claudio DelMul dem stellvertretenden Vorsitzenden der "Brühler Stiftung für Menschen in Not", Brühls Bürgermeister Dr.

sonen, die im Vorfeld die Aktion erst möglich gemacht hatten. Auch die Losverkäuferinnen bekamen Lob zu hören. Auch die Jugendlichen des Vereins hätten mitgewirkt, lobte Kassier DelMul die Arbeit der Jung-Angler um Jugendleiter Walter Kraft, "die hoffentlich einmal unser Fischerfest fortsetzen."

Für Bürgermeister Dr. Göck ist diese Aktion geradezu vorbildlich: "Bei der eigenen Veranstaltung auch an andere denken, denen es nicht so gut geht, das ist ein feiner Zug", lobte er die beteiligten ASV-Aktiven und berichtete den Rohrhofer Anglern dann auch von der Verwendung der Stiftungsgelder in Brühl.

### Brühler Apotheken kürzen Werbeetat für die Stiftung

Netten Besuch hatte Bürgermeister Dr. Ralf Göck am letzten Montag, als die fünf Apotheken in der Hufeisengemeinde eine Zustiftung für die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" in Höhe von 1.100 EUR überreichten.

Die Perkeo-Apotheke, die Sonnen-Apotheke, die Carl-Theodor-Apotheke, die Rohrhof-Apotheke und die Apotheke im Wal\*Mart hatten ihren Werbe-Etat gekürzt, um vor Weihnachten noch etwas für den "guten Zweck" zu tun. Nachdem sie vor einiger Zeit das Projekt "Sri Lanka" unterstützt hatten, wollten sie diesmal "in der Gemeinde bleiben", so die fünf engagierten Apotheker, die gerne in Brühl tätig sind und augenscheinlich auch ein gutes Miteinander pflegen. Der Bürgermeister informierte die Apotheker, wie den Menschen in Brühl und Rohrhof geholfen wird, und dass solche Übergangshilfen für Familien in Not, einmalige Hilfen für ältere Menschen in Not und kleinere Weihnachtsbeihilfen auch in seiner Gemeinde wie Brühl durchaus nötig sind.



Katharina Weidner (Perkeo-Apotheke), Dr. Jürgen Sommer (Carl-Theodor-Apotheke), Klaus Renkert (Rohrhof-Apotheke), Dr. Matthias Stöck (Apotheke im Wal\* Mart) und Gisela Wolf (Sonnen-Apotheke) beim Bürgermeister

### HIMA-Weihnachtsspende 2006 für Menschen in Not in Brühl



Steffen Philipp (rechts) sagte dem Bürgermeister außerdem die Unterstützung für die 850-Jahr-Feier im kommenden Jahr zu.

Statt Werbegeschenke an Weihnachten zu verschicken, fördert die Brühler Firma HIMA schon seit mehr als zehn Jahren gemeinnützige Projekte in Brühl. Vor allem die Jugend- und die Altenarbeit in der Gemeinde wurde in den letzten Jahren unterstützt. Beeindruckt zeigte sich der geschäftsführende Gesellschafter der HIMA, Steffen Philipp (rechts), dass sich diese Brühler Stiftung seit Beginn vor fast 5 Jahren so gut entwickelt hat. Daher entschieden sie sich in diesem Jahr den Vorschlag von Dr. Ralf Göck aufzugreifen, die immerhin 3.000,-- Euro starke "Jahresspende" an die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" zu geben.

"Wir sind mit dem Verlauf des Geschäfts-

jahres zufrieden", so Steffen Philipp, der berichtete, dass die HIMA weiterwachse, vor allem im Ausland müsse man künftig investieren. Der größte Arbeitgeber in der Hufeisengemeinde habe auch in 2006 viele Neueinstellungen getätigt und liege nun in Brühl bei 440 und weltweit bei fast 540 Mitarbeitern. Insbesondere in Amerika, in China und auch in Australien habe man sich inzwischen positioniert, so dass auch dort künftig die samt und sonders in Brühl entwickelten und produzierten Steuerungselemente vertrieben werden können.

"Und wir haben auch gar keinen Grund, Brühl zu verlassen", so Philipp weiter, der die guten Verkehrsanbindungen der Gemeinde ebenso lobte wie die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Dr. Göck. Letzterer dankte dem größten Gewerbesteuerzahler der Hufeisengemeinde für sein soziales Engagement, aber auch für das stets klare und eindeutige Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Brühl.

Zum Einsatz kommt die Sicherheitstechnik von HIMA z.B. auf Bohrinseln, in Chemieanlagen, in Raffinerien oder Fertigungsstraßen großer Unternehmen. Die weltweite Kundschaft (z.B. BASF, Bayer, Exxonmobil, Aventis, BP, ICI u.a.) stellt deswegen hohe Anforderungen, die HIMA erfüllt und zum Marktführer in Deutschland gemacht hat. "Unser Ziel ist es", so Steffen Philipp, "Marktführer in Deutschland und Europa zu bleiben und auf dem Weltmarkt auf Platz drei vorzurücken".

## Amtliche Bekanntmachungen



### Gemeinde Brühl Rhein-Neckar-Kreis

**Brühl, Nibelungenstraße 2, 4 und 6** Stellplätze für 20 EUR zu vermieten

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl Telefon 06202/2003-40/42

## Sammlung von Naturkorken und alten CD-ROMs auf dem Kompostlager

Kork ist ein Naturprodukt, das leicht, elastisch und schwer entflammbar ist. Es dämpft Stöße und ist ein hervorragendes Isoliermaterial. Die Diakonie Kehl-Kork betreibt eine Werkstätte für Behinderte, in der gesammelte Flaschenkorken geschrotet und als Isoliermaterial für die Biohausbau verpackt werden.

Das Kork-Recycling schafft nicht nur Arbeitsplätze für Menschen mit einer Behinderung, es vermindert auch die derzeitige Übernutzung der Korkeichenbestände, die eine Folge der gestiegenen Nachfrage nach dem Naturprodukt Kork ist. Korkeichen müssen bis zur ersten Ernte mindestens 25 Jahre alt werden. Danach kann alle 7-10 Jahre wieder geerntet werden.

Gesammelte Flaschenkorken (bitte nur Naturkork) können schon seit mehr als zehn Jahren auf dem Kompostplatz der Gemeinde Brühl abgegeben werden, die dann an die Diakonie in Kehl-Kork weitergeleitet werden.

Die Sammlung gebrauchter CD-ROMs auf den Kompostlager ist dagegen neu.

CDs bestehen überwiegend aus dem Kunststoff Polycarbonat sowie einer dünnen Metallschicht (Aluminium) mit Schutzlack und Druckfarben. Die Beschichtung lässt sich mit geringem Aufwand lösen. Das aufgearbeitete Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem Produkte für die Medizintechnik, die Automobilindustrie und die Computerindustrie hergestellt werden. Die Verwertung ist wirtschaftlich sinnvoll und hilft Erdöl einzusparen.

Ab sofort können nicht mehr verwendete CDs auf dem Kompostlager abgegeben werden.

Das Kompostlager ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

### Mikrozensus - amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensusbefragung startet im Januar 2007

Präsidentin des Statistischen Landesamtes bittet 45.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung.

Am 8. Januar 2007 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2007. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich etwa 45.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen

durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare Quelle aktueller statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. "Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch", "Jeder vierte Baden-Württemberger mit Migrationshintergrund", "Führungspositionen nach wie vor Männersache", "Kinder von allein Erziehenden materiell schlechter gestellt", "Fast die Hälfte der erwachsenen Baden-Württemberger hat Übergewicht" oder "Junge Frauen haben in Sachen Bildung die Nase vorn" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewer und Interviewerinnen (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Interviewer weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes sind überwiegend mit einem Laptop ausgestattet. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes Dr. Gisela Meister-Scheufelen bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: "Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbständigen, Studenten oder Erwerbslosen." Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Der Mikrozensus wird nach Vorgaben der EU als unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 45.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Der Vorteil dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegt in der höheren Aktualität der Ergebnisse, die quartalsweise und als Jahresergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse besser abbilden können.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistikbw.de (Erwerbstätigkeit/Landesdaten) abrufbar.

### Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart, Telefon 0711/641-2971

E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de



## Bereitschaftsdienste



### **NOTRUFE**

Polizei 110

Polizeiposten Brühl,

Hauptstr. 1 71282

Polizeirevier Mannheim-Neckarau,

Rheingoldplatz 4 (durchgehend) 0621/83397-0

112 **Feuerwehr** 

**DRK-Rettungsleitstelle** 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9 19292

Kreiskrankenhaus Schwetzingen

Bodelschwinghstraße 84-30

**Giftnotrufzentrale Freiburg** 0761/19240

Frauenhaus Heidelberg 06221/833088

Frauenhaus Mannheim 0621/744242

0800/1110111

**Telefonseelsorge** 

Ärztlicher Akut-Dienst für

Privatpatienten, 24 h 01805/304 505

### **STÖRUNGSDIENSTE:**

Strom

**EnBW Regional AG** 

Regionalzentrum Nordbaden

- Zentrale Ettlingen 07243/180-0

- Störungsmeldestelle (Strom) 06222/56224

- Beratungsservice

06202/2774-0 - Bezirkszentrum Schwetzingen

- Servicetelefon 0800/9999966

Gas, Wasser, Fernwärme

**MVV Energie AG Mannheim** 0621/290-0

- Service-Hotline 0800/6882255

- Notfall-Hotline 0800/2901000

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung, Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Ühr, an Feiertagen vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 7.00 Uhr.

### Zahnärztlicher Wochenenddienst:

von 10.00 bis 12.00 Uhr

### - Notdienste siehe Seite 8 -

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

### **Apotheken-Notdienst:**

Samstag, 23.12.2006

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,

Telefon 06202/93080

Sonntag, 24.12.2006 - Heiliger Abend

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,

Telefon 06205/4303

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,

Telefon 06202/4727

### Montag, 25.12.2006 - 1. Weihnachtsfeiertag

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzinger Str. 18,

Telefon 06205/15544

Dienstag, 26.12.2006 - 2. Weihnachtsfeiertag

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,

Telefon 06202/68900

Mittwoch, 27.12.2006

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,

Telefon 06202/270040

Donnerstag, 28.12.2006

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,

Telefon 06202/71810

Freitag, 29.12.2006

Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,

Telefon 06202/54215

- weitere Apothekennotdienste siehe Seite 8 -

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

### Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

### Bereitschaftsdienste

### Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstage, Sonntage, Feiertage sowie den angegebenen sprechstundenfreien Tagen jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr:

Samstag, 23.12.2006

ZÄ Ingke Greiner, Schwetzingen, Karlsruher Str. 40, Telefon 06202/22666

Sonntag, 24.12.2006 - Heiliger Abend

Dr. medic stom. Robert Grün, Reilingen, Bachstr. 1, Telefon 06205/12270

Montag, 25.12.2006 - 1. Weihnachtsfeiertag

Dr. Albert Micke, Schwetzingen, Helmholtzstr. 33, Telefon 06202/270940

Dienstag, 26.12.2006 - 2. Weihnachtsfeiertag **Dr. Matthias Hofmann, Brühl, Adlerstr. 1,** 

**Telefon 06202/70540**Mittwoch, 27.12.2006

Dr. Michael Becker, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Donnerstag, 28.12.2006

Dr. Silke Traxler, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Freitag, 29.12.2006

Dr. Dr. Bernhard Vollweiler, Schwetzingen, Bismarckstr. 32, Telefon 06202/21800

Samstag, 30.12.2006

Dr. Thomas Rieß, Altlußheim, Ziegelstr. 14, Telefon 06205/37669

Sonntag, 31.12.2006 - Silvester

Dr. Stefan Zipf, Oftersheim, Freiherr-von-Stein-Str. 9, Telefon 06202/53877

Montag, 01.01.2007 - Neujahr

Dr. Ute Hensmann, Brühl, Gartenstr. 1,

Telefon 06202/78635

Dienstag, 02.01.2007

Dr. Sandra Becker, Ketsch, Gassenäckerstr. 3,

Telefon 06202/6728

Mittwoch, 03.01.2007

Dr. Solveig Gork-Steitzig, Ketsch, Gassenäckerstr. 3,

**Telefon 06202/6728** 

Donnerstag, 04.01.2007

Dr. Michael Becker, Ketsch, Gassenäckerstr. 3, Telefon 06202/6728

Freitag, 05.01.2007

ZÄ Ursula Stephanie Höfer, Schwetzingen, Carl-Theodor-Str. 12,

Telefon 06202/4923

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn.forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

### Apotheken-Notdienst: - Fortsetzung -

Samstag, 30.12.2006

Apotheke im Wal\*Mart, Brühl, Mannheimer Landstr. 2, Telefon 06202/703434

**Sonntag, 31.12.2006 - Silvester** 

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2, Telefon 06205/288928

Montag, 01.01.2007 - Neujahr

Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen, Scheffelstr. 63-65,

Telefon 06202/8593880

Dienstag, 02.01.2007

Apotheke im Hockenheim-Center, Hockenheim, Speyerer Str. 1, Telefon 06205/282800

Mittwoch, 03.01.2007

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1, Telefon 06202/4700

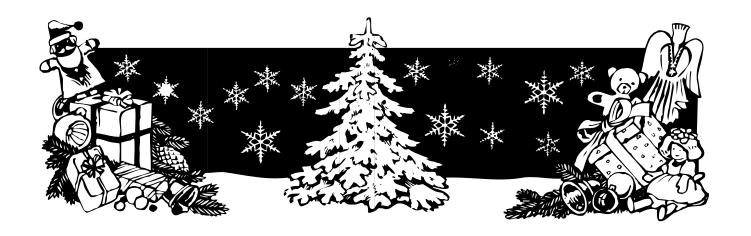
**Donnerstag, 04.01.2007** 

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11, Telefon 06205/4277

Freitag, 05.01.2007

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43, Telefon 06202/21808

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.



### Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 4. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersund Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2007** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **goldenen Hochzeit** sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

**Ehejubiläum:** Telefon 2003-13, Zimmer 218 **Geburtstag:** Telefon 2003-23 oder 2003-34, Zimmer 214

### Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Georg Künkel und Frau Karla Künkel geb. Irle, wohnhaft in 68782 Brühl, Geierstraße 12, feiern am Donnerstag, den 28. Dezember 2006 das Fest der "Goldenen Hochzeit".

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünscht ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

### Altersjubilare

23.12. 24.12.	Herr Richard Strauß, Mozartstr. 14 Herr Walter Schlupp,	80 Jahre 81 Jahre
27.12.	Adolf-Bensinger-Str. 13	or Jame
24.12.	Herr Reinhold Knieling,	77 Jahre
24.12.	Promenadenweg 20 Herr Ruppert Höhnle, Mozartstr. 15	80 Jahre
25.12.	Frau Irmgard Laier geb. Boos,	80 Jahre
201121	Mannheimer Landstr. 25	oo <b>can</b>
25.12.	Herr Heinz Kurz, Scheffelstr. 15	80 Jahre
26.12.	Herr Karl Rösch,	83 Jahre
	Mannheimer Landstr. 25	
26.12.	Herr Franz Kern, Adlerstr. 11	78 Jahre
27.12.	Frau Berta Hagmann geb. Mühlum,	75 Jahre
	Berliner Str. 9	
27.12.	Frau Annemarie Wenzky,	76 Jahre
	Mannheimer Landstr. 25	
28.12.	Frau Hedwig Kramer geb. Zink,	87 Jahre
	Lilienweg 4	
29.12.	Frau Maria Pister geb. Ginthum,	95 Jahre
	Mannheimer Str. 65	
29.12.	Herr Egon Maurer, Hardtstr. 11	79 Jahre
30.12.	Herr Karlheinz Leibold,	75 Jahre
20.12	Mannheimer Str. 78A	70 T 1
30.12.	Herr Walter Wohlgemuth,	79 Jahre
20.12	Frankfurter Str. 6	07.1.1
30.12.	Frau Charlotte Siegert geb. Belger,	87 Jahre
20.12	Brahmsstr. 14	76 Iahaa
30.12.	Herr Walter Geisler, Sperberweg 2	76 Jahre
30.12.	Frau Irmfried Metzger geb. Schmitt,	78 Jahre
21.12	Brühler Str. 62	97 Johns
31.12.	Frau Anna Schlotthauer geb. Wenzel, Mannheimer Landstr. 25	87 Jahre
31.12.		92 Johns
31.12.	Herr Franz Reichel, Markgrafenstr. 2	
2007	Herr Herbert Lemmert, Bismarckstr. 5	oo jame
01.01.	Frau Friederike Hepp geb. Beswalda,	75 Jahre
01.01.	Ketscher Str. 51	75 Janic

01.01.	Frau Anneliese Britzius geb. Bastel,	77 Jahre
01.01.	Lortzingstr. 9 Frau Nazmiye Abali geb. Atay,	82 Jahre
01.01.	Frankfurter Str. 10	02 Junie
01.01.	Frau Irma Mandelkow geb. Waschull,	83 Jahre
01.01.	Mannheimer Str. 68 Frau Hildegard Puttkammer,	96 Jahre
01.01.	Niblungenstr. 12	) o same
01.01.	Herr Wilhelm Feederle, Bussardstr. 6	77 Jahre
01.01.	Herr Heinrich Schumm, Adlerstr. 12	83 Jahre
02.01.	Frau Theresia Stiegler geb. Pitz,	76 Jahre
02.01.	Speyerer Str. 2 A	05 Johns
02.01.	Frau Käthe Strempel geb. Spelger, Mannheimer Landstr. 23	85 Jahre
02.01.	Frau Erna Ziegler geb. Werner,	91 Jahre
	Mannheimer Landstr. 25	
03.01.	Frau Ilse Jeckel geb. Jens,	80 Jahre
	Nibelungenstr. 12	
04.01.	Frau Renate Neitzel geb. Schmidt,	77 Jahre
0.4.04	Ketscher Str. 34	02 7 1
04.01.	Frau Ida Jahrsetz geb. Langer, Mannheimer Landstr. 23	93 Jahre
04.01.	Frau Hildegard-Adele Thal geb. Czell,	92 Jahre
	Edith-Stein-Str. 34	
05.01.	Frau Edith Schoop geb. Körber,	77 Jahre
	Blumenstr. 6	
05.01.	Herr Erhard Mitsch,	80 Jahre
	Luftschiffring 26 C	
05.01.	Frau Lidia Kronberg geb. Schneider,	85 Jahre
	Krähenweg 4	

### Wir gratulieren recht herzlich!

### Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser sowie an die Schriftführer der Vereine!

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass am 29. Dezember 2006 kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt erscheint.

Die "Brühler Rundschau" erscheint wieder am 5. Januar 2007.

Das Bürgermeisteramt

### Öffentliche Einrichtungen



### 850 Jahre Brühl Neues vom Gemeindejubiläum



www.bruehl-baden.de/850Jahre

### Brühl-Feature am 31. Dezember von 8.00 bis 9.00 Uhr auf SWP4

In den letzten Tagen schaute sich ein Reporter des Südwestrundfunks in Brühl und Rohrhof um und nahm manchen Original-Ton auf. Martin Gärtner bereitete die einstündige Sendung über unsere Gemeinde auf SWR4 vor, die am Sonntagmorgen, 31. Dezember, von 8.00 bis 9.00 Uhr gesendet wird. Das "SWR4-Morgenläuten" ist eine wöchentliche Sendung, die nicht nur im Gebiet von "Kurpfalzradio" (Senderfrequenz 104,1) gesendet wird, sondern landesweit in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu hören sein wird.

Mit dieser Sendung, so Bürgermeister Dr. Ralf Göck, möchte man die Aktivitäten zum 850. Geburtstag der Gemeinde "eröffnen".

Seite 10 / Nummer 51/52 Brühler Rundschau Freitag, 22. Dezember 2006

### Heimatverein bereitet Buch und Ausstellung vor

Der Verein für Heimat- und Brauchtumspflege steckt ebenfalls mitten in den Jubiläumsvorbereitungen. Die Vorstandsmitglieder um den kommissarischen Vorsitzenden Hans Weihe haben sich zwei Projekte vorgenommen. Sie geben das "Heimatbuch für Brühl und Rohrhof" heraus, für das sich der leider allzu früh verstorbene Vorsitzende Dr. Friedrich sehr eingesetzt hatte. In seinem Sinne wird das Projekt von Ralf Strauch fortgeführt.



Die Vorstandsmitglieder Paul Wüst, Hans Weihe, Günter Staudt und Francoise Gaillard-Schumacher trafen sich im Gemeindearchiv

Das Heimatbuch wird bei der "Geburtstagsfeier" für die Gemeinde am 13. März 2007 in der Festhalle vorgestellt. Weiter bereiten sie die Ausstellung "Einblicke, Gegenstände, Bilder und Urkunden aus 850 Jahren Ortsgeschichte" vor, die vom 16. März bis 6. Mai 2007 in der Villa Meixner zu sehen sein wird. In der Ausstellungszeit finden auch Vortragsveranstaltungen, wie die von Hans Jörg Probst "Rhein und Neckar formen unsere Landschaft" am 25. April, oder auch der Heimatabend "Kurpfälzisch für Neigeplackte" mit dem SWR-Duo Reuß/Steinbeißer am 19. April statt.

### Hallenbad Brühl Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Sie brauchen noch eine Geschenkidee?

Das sehr persönliche Weihnachtsgeschenk:
Schenken Sie eine Jahreskarte oder eine Saisonkarte für unsere Bäder.

### Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten und zum Jahreswechsel

WECHSEI		
Sonntag	24.12.2006	geschlossen
Montag	25.12.2006	geschlossen
Dienstag	26.12.2006	von 9.00 bis 13.00 Uhr
Freitag	29.12.2006	von 7.30 bis 12.30 Uhr
Ü		und von 16.00 bis 20.30 Uhr
Samstag	30.12.2006	13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	31.12.2006	geschlossen
Dienstag	02.01.2007	von 7.30 bis 12.30 Uhr
Ü		und von 16.00 bis 20.30 Uhr
Freitag	05.01.2007	von 7.30 bis 12.30 Uhr
Ü		und von 16.00 bis 20.30 Uhr
Samstag	06.01.2007	von 9.00 bis 13.00 Uhr
_		

Ab Sonntag 07.01.2007 reguläre Öffnungszeiten

Schwimmen ohne Trennseil, samstags ab 13.00 Uhr, eine Stunde. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Badeende.



Das Bäderteam wünscht all seinen Badegästen und Gönnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2007.



### Rathaussturm am Samstag, den 6. Januar 2007

Die Brühler und Rohrhofer Fastnachter stürmen auch im Jahre 2007 das Rathaus: Die närrische Streitmacht aus "Göggeln" und "Kollerkrotten" mit ihren Lieblichkeiten wird am Samstag, 6. Januar, um 11.11 Uhr, das Rathaus stürmen.

Drinnen verteidigen die Gemeinderäte und der Bürgermeister das Rathaus.

Vielleicht trifft man sich anschließend versöhnlich bei einer Tasse Glühwein ...

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

### Neuer Marktplatz seiner Bestimmung übergeben

Herzlich willkommen hieß Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck zahlreiche Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeiter, Handwerksfirmen und Bauhof-Mitarbeiter sowie Marktstandbetreiber und Anwohner zur Einweihung des "Neues Marktplatzes" beim Rathaus.

"Was wären unsere Gemeinden ohne ihre Plätze! Ohne diese luftigen Oasen inmitten der Bebauung, die Platz schaffen für unsere Wohlstandskarossen, aber auch zu lebendigen Treffpunkten für Jung und Alt werden können. Einen solchen Ort, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dürfen wir heute in Besitz nehmen", so der Bürgermeister.

Die Idee, an diesem Ort, wo früher zwei Wohnhäuser mit zwei kleinen Hausgärten standen, einen schön gestalteten Platz zu schaffen, sei eigentlich uralt, sie stamme schon aus dem Rahmenplan für den Ortskern vor vielen Jahren. Und dennoch bedurfte es mehrerer Anläufe, bis das beschlossen war, was Sie heute hier sehen, denn Einwände habe es eine Menge gegeben, aber letztendlich stimmte eine ganz breite Mehrheit zu, weil die Lösung einfach gut ist.

Eine Hürde hätte dann eigentlich nur noch die Finanzierung sein können, aber durch die Sanierungszuschüsse des Landes Baden-Württemberg war auch das irgendwann kein Problem mehr, denn die Kosten von insgesamt 115.000 EUR für die Gesamtmaßnahme fallen voll ins Sanierungsprogramm, so dass die Gemeinde am Ende kein Geld aus einem anderen Haushaltstitel entnehmen muss.

Bürgermeister Dr. Göck dankte allen, die in der einen oder anderen Weise an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren. Ganz nach dem Motto "Wir schaffen uns unser Rathausumfeld selber" hätten als Architekt und Bauleiter Ortsbaumeister Bernd Hillmann und sein Tiefbauingenieur Erich Harsch gewirkt.

Die Eppelheimer Firma LW-Bau habe auch gut mit den Brühler Bauhof-Leuten und mit den Gemeindegärtnern zusammengearbeitet, die ganze Arbeit und vor allem zügige Arbeit geleistet hätten.

Der neue Marktplatz entlaste die Straßen und Plätze ringsum vom Parkverkehr; die Geschäfte, das Rathaus und seine Mitarbeiter sowie Besucher, sonntags die evangelische Kirche, abends auch die Festhalle, profitieren von den 19 zusätzlichen Parkplätzen. Der Platz stehe aber auch für den Wochenmarkt zur Verfügung. Blickfang seien die großen Stadtlinden, und auch das Grün der kleineren Bäume liefert einen willkommenen Kontrast zu Stein und Beton.

Plätze hätten von jeher eine wichtige Rolle im Leben der dörflichen und städtischen Gemeinschaften gespielt, so der Bürgermeister im allgemeinen Teil seiner Ansprache: "Eigentlich haben sich unsere Städte sogar um ihre Plätze herum entwickelt, um den Marktplatz oder den Rathausplatz. Auf solchen Plätzen wurden Handelsgeschäfte getätigt und Nachrichten ausgetauscht, dort wurde Fastnacht gefeiert, zu ihnen strömten die Menschen, wenn große Entscheidungen anstanden."

Immer mehr Politiker wüssten zudem, dass sie der Verödung der Ortskerne entgegenwirken sollen; jede Gemeinde sei bemüht, sich eine Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Freizeitraum zu erhalten oder neu herzustellen. "Plätze, die zum Treffpunkt für Jung und Alt werden, die die Innenstädte wieder beleben und mit Leben erfüllen, sie erhöhen die Attraktivität einer Gemeinde. Und damit stärken sie auch die Verbundenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Lebensmittelpunkt, so Dr. Göck abschließend, bevor alle mit einer Tasse Glühwein anstießen, und somit den Platz seiner Bestimmung übergaben.



Bürgermeister Dr. Göck bei seiner Ansprache



Zahlreiche Gäste kamen zu der Feierstunde



Die Marktstände beleben diesen Parkplatz am Freitagnachmittag



Markt-Aktive unter sich: Marktmeister Franz Muck, Weihnachtsmann Kurt Bender an der Drehorgel, Ordnungsamtsleiter Hans Faulhaber, Hausmeister Werner Bartz



### Städtepartnerschaft Brühl - Ormesson



### Gegenseitige Besuche von Jugendlichen aus Brühl und Ormesson zwischen dem 7. und 21. April 2007

Nach den gelungenen Begegnungen in den vergangenen Jahren soll im nächsten Jahr wieder ein Frühjahrsaustausch von Schülern und Jugendlichen aus Brühl und der französischen Partnergemeinde Ormesson sur Marne durchgeführt werden. Jugendliche aus beiden Gemeinden besuchen einander auf privater Ebene. Die Gemeindeverwaltung vermittelt und organisiert den Austausch.

Die Jugendlichen aus Brühl werden am 7. April 2007 nach Ormesson fahren und dort sieben Tage in einer Familie verbringen. Die Jugendlichen aus Ormesson und Brühl fahren dann gemeinsam am 14. April nach Brühl.

Wer an einem gegenseitigen Besuch interessiert ist, wird gebeten, sich mit Melanie Rühl im Rathaus Brühl, Zimmer 213, Telefon 2003-32, oder mit Lothar Ertl, Telefon 2003-21, in Verbindung zu setzen.

## Mitteilungen anderer Behörden



## Jugendamt bietet Qualifizierungskurse für Kindertagespflegepersonen

### Einführungsveranstaltung für Tagesmütter und Tagesväter am 10. Januar 2007 im Landratsamt in Heidelberg

Kindertagespflege kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt eines Personensorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen erbracht werden. Wer Kinder in Tagespflege betreuen will, benötigt seit Oktober 2005 grundsätzlich eine Erlaubnis des Jugendamtes zur Kindertagespflege. Diese Erlaubnis wird erteilt, wenn die Kindertagespflegeperson geeignet ist, über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügt, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen hat, und über geeignete Räumlichkeiten verfügt.

Die Grundqualifizierung beträgt 62 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Grundqualifizierung und Überprüfung durch das Jugendamt wird die Erlaubnis zur Kindertagespflege erteilt.

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises bietet im Jahr 2007

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises bietet im Jahr 2007 eine Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen an. Themenschwerpunkte sind Pädagogik, Entwicklungspsychologie, rechtliche Grundlagen der Kindertagespflege sowie Gesundheit und Ernährung. Das Qualifizierungsprogramm kann auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de heruntergeladen werden.

Eine Einführungsveranstaltung für Personen, die an einer Tätigkeit als Tagespflegemutter oder Tagespflegevater interessiert sind, vermittelt einen ersten Überblick über die rechtlichen, finanziellen und pädagogischen Rahmenbedingungen. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist für Neueinsteiger und Neueinsteigerinnen in der Kindertagespflege Voraussetzung zur Teilnahme an den Qualifizierungskursen. Die erste Einführungsveranstaltung findet am 10. Januar 2007 von 9.30 bis 11.00 Uhr im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40 in Heidelberg im großen Sitzungssaal,

5. OG, statt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte und Informationen unter der Rufnummer 06221/522-1520.

### Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...

### Ab 1. Januar 2007:

### Nur wenig Änderungen in der Abfallwirtschaft

Ab 1. Januar 2007 gilt die neue Abfallwirtschaftssatzung des Rhein-Neckar-Kreises, die der Kreistag vor wenigen Tagen beschlossen hat. Das Wichtigste vorweg: Es ändert sich wenig, die Abfallgebühren bleiben weitgehend stabil, nun im 9. Jahr und trotz der anstehenden Mehrwertsteuererhöhung. Die aus der Umsatzsteuer entstehenden Mehrkosten von immerhin 1,3 Millionen EUR will der Kreiskämmerer, der auch Geschäftsführer der kreiseigenen Abfallverwertungsgesellschaft (AVR) ist, durch Rationalisierungsmaßnahmen dort einsparen.

Kleinere Verschiebungen gibt es allerdings bei den Gebühren schon, weil bei der Grünen Tonne plus künftig eine echte Vollkostenkalkulation erfolgt, um insbesondere die Entwicklung der Wertstofferlöse und die Abhängigkeit zur Gebührenhöhe darzustellen. Dies verringert die Personengrundgebühr und die Behältergebühr für Restmüll und Biomüll, in etwa gleichem Umfang steigen die Gebühren für die Grüne Tonne plus; die Leistungsgebühren verändern sich geringfügig nach unten.

Ändern wird sich zudem die Zahlungsweise: Bisher gab es vier Vorauszahlungen für die Jahresabfallgebührenschuld, künftig wird der Kreis aus wirtschaftlichen Gründen stattdessen die Gebühren nur noch in zwei Raten erheben, am 15. Mai und 15. August. Wie bisher erfolgt dann Anfang des folgenden Jahres die Endabrechnung der Abfallgebühren.

Keine Vorauszahlungen wird es mehr bei Kleingewerbebetrieben geben, die bisher eine Pauschalgebühr für die Mitbenutzung einer anderen Tonne gezahlt haben. Die Jahresgebühr wird künftig einmal zur Jahresmitte angefordert.

Um die Grünschnittabfuhr flexibler gestalten zu können, rechnet der Kreis diese Leistung nicht mehr über den Jahresgebührenbescheid ab, sondern über zeitnahe Rechnungen; damit kommt er Wünschen der Einwohner nach. Bei den Gebühren bleibt es bei dem Satz von 3,50 EUR je Kleinanlieferung von 0,5 cbm Grünschnitt. Die Abholung am Grundstück kostet 8 EUR bei einer Menge bis zu 1 cbm, bei bis zu 2 cbm sind es 12 EUR

Verändern werden sich die Gebühren für die Anlieferung von Mineralfaserabfällen auf der Deponie Sinsheim auf 230 EUR/t und für die Anlieferung von mineralischen Abfällen auf 120 EUR/t.

Im Übrigen bleibt es beim bewährten modernen und zukunftsorientierten Abfallwirtschaftssystem des Rhein-Neckar-Kreises, sowohl was die getrennte Erfassung von verwertbaren Abfallstoffen über ein differenziertes Sammelsystem betrifft, als auch für die sonstigen Leistungen wie z.B. den Vollservice.

## Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



### **Abfuhr- und Sammeltermine Januar 2007**

Rest- und Biomüll 11. / 24. Grüne Tonne 04. / 17. / 31.

Sperrmüll/Altholz 04. / 17. / 31. (auf Abruf) Elektro/Schrott 11. / 24. (auf Abruf)

Glasbox 24.

Grünschnitt 15. (auf Abruf)

### Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirchennachrichten Hl. Schutzengel Brühl St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und

Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer

Samstag, 23.12. - Vorabend vom 4. Adventssonntag

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte 17.30 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 24.12. - Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten - Adveniat-Kollekte

Jesaja 9, 1-6 Titus 2, 11-14 - Lukas 2, 1-14

Hl. Schutzengel 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippen-

feier, mitgestaltet vom KJG-Kinderchor 17.00 Uhr hl. Messe als Familiengottesdienst mit Krippenspiel, mitgestaltet vom

KJG-Kinderchor

St. Michael 22.00 Uhr Jugendgottesdienst, mitgestaltet vom KJG-Jugendchor nach dem Got-

tesdienst schenkt die KJG Glühwein aus

(bitte eigene Tassen mitbringen)

Montag, 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn

Weihnachten - Adveniat-Kollekte

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor

St. Michael 18.00 Uhr Lichtvesper, mitgestaltet von der Schola

Dienstag, 26.12. - hl. Stephanus

St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 30.12. - Vorabend vom Fest der Heiligen Familie

Sirach 3, 2-6; 12-14 Kolosser 3, 12-21 Lukas 2, 21-52

Hl. Schutzengel 17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 31.12. - Jahresschlussgottesdienst Hl. Schutzengel 18.00 Uhr hl. Messe

Montag, 01.01.2007 Hochfest der Gottesmutter Maria

- Neujahr

Numeri 6, 22-27 Galater 4, 4-7 - Lukas 2, 16-21

St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe

ev. Gem.- 17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Zentrum

Mittwoch, 03.01.

Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe - Pfr. Sauer

B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst - Pfr. Maier

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 04.01.

St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 06.01. - Fest der Erscheinung des Herrn

- Dreikönige -

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit den Sternsingern

Sonntag, 07.01. - Fest der Taufe Jesu

Jesaja 42, 5-7 Apostelgeschichte 10, 34-38 - Lukas 3, 15-22

St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe

### **Beachten Sie bitte diese Informationen:**

### Beheizung der Kirche

Auszug aus den Richtlinien der Erzdiözese Freiburg für die Beheizung der Kirchen:

"Durch eine falsche Beheizung können in Kirchen Schäden entstehen, deren Beseitigung fortlaufende und kostspielige Instandsetzungen erfordern. Deshalb ist ein besonderes Augenmerk auf das Beheizen der Kirche zu legen. Wenn kein Gottesdienst stattfindet, soll die Kirche auf einer Grundtemperatur von Grad gehalten werden.

Die Temperatur während des Gottesdienstes soll 8 Grad bis höchstens +15 Grad Celsius betragen."

Liebe Kirchenbesucher und Kirchenbesucherinnen, wir kommen der Aufforderung nach. So heizen wir:

Grundtemperatur +8 Grad bis +10 Grad Celsius zum Gottesdienst +12 Grad bis +15 Grad Celsius

Bitte denken Sie daran, sich für den Besuch der Kirche Hl. Schutzengel in Brühl und St. Michael in Rohrhof in den Wintermonaten mit ausreichend warmer Kleidung zu versorgen.

### Vielen Dank für Ihr Verständnis

Walter Sauer, Pfarrer

Alle, die im Jahr **2007** ihre kirchliche Trauung oder ein Jubiläum kirchlich feiern wollen, sollten baldmöglichst den Termin mit Pfarrer Sauer absprechen.

### Die Sternsinger kommen!

Mädchen und Jungen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl und Rohrhof werden vom 4. bis 7. Januar 2007 als Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitern in unseren Straßen und Häusern unterwegs sein. Mit der Kreide schreiben sie an die Haustüren ihren Segen: "20 + C + M + B + 07" Christus segne dieses Haus.



Sie sammeln für Not leidende Kinder

in der Welt. Dieses Jahr stehen Madagaskar und das Leitwort "Kinder sagen Ja zur Schöpfung" im Mittelpunkt dieser Aktion.

Durch Ihre Spende können Sie mithelfen, dass z.B. Kinder, die an akuten Folgen von Umweltzerstörung leiden, medizinisch versorgt werden, oder dass Kinder und Jugendliche ausgebildet werden, um ihre Lebensgrundlagen selbst nachhaltig zu gestalten.

Wir bitten Sie, den Sternsingerinnen und Sternsingern Ihre Türen zu öffnen und diese Aktion tatkräftig zu unterstützen.

Wenn Sie einen Besuch an einem bestimmten Tag wünschen, können Sie uns im Pfarrbüro bis zum 30.12.2006 benachrichtigen per Telefon, Fax oder E-Mail oder durch eine Notiz im Pfarrhausbriefkasten. Später eingehende Wünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wenn die Sternsingerinnen und Sternsinger Sie nicht persönlich antreffen, können Sie Ihre Spende auf das Sternsingerkonto bei der Sparkasse Heidelberg überweisen.

BLZ 672 500 20 / Spendenkonto 90 89 241

Veranwortlicher der Aktion:

Pfarrer Walter Sauer, Kirchenstr. 15, Tel. 7631



### Kirchenbankpolster für die Schutzengelkirche

Die Verantwortlichen der Frauengemeinschaft Brühl hatten eine lobenswerte Idee: Sie spenden aus dem Erlös ihrer Aktionen 3.000 EUR für neue Sitzpolster in der Schutzengelkirche Brühl. Dafür darf ich im Namen aller Kirchenbesucher ein herzliches Wort des Dankes sagen.

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.11.2006 beschlossen, diese Polster in Auftrag zu geben. Allerdings kosten diese neuen Polster insgesamt ca. 7.500 EUR. Der Pfarrgemeinderat hat sich entschlossen, diese restlichen 4.500 EUR vorzufinanzieren, um die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 3 % einzusparen.

Der Pfarrgemeinderat bittet die Gemeinschaften unserer Pfarrgemeinde und alle, die sich über die neuen Polster freuen, durch ihre Spende mitzuhelfen, diese Anschaffung zu finanzieren.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches "Vergelt's Gott".

### Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



Ab 22. Dezember wird im regionalen Fernsehsender RIK Brühl die ökumenische Weihnachtsansprache von Pfarrer Walter Sauer gesendet.

RIK ist 24 Stunden im digitalen Kabelnetz von Kabel-BW zu empfangen.

### Ökumenischer Weihnachtsgruß 2006

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder im Glauben!



Weihnachten erleben wir als das Fest der Lichter. Schon Wochen zuvor leuchten sie uns von überall her. Viele Menschen spüren vielleicht in sich eine Sehnsucht nach einer heilen Welt: einmal im Jahr ein Fest feiern, an dem die Familie zusammenkommt, ein bisschen Frieden im Herzen und an den Kriegs-

schauplätzen dieser Erde, strahlende Kinderaugen, ein Brief und gute Wünsche für ein neues Jahr.

Dem Volk Israel wurde durch den Propheten Jesaja verheißen: "Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf!" Dieses Wort wird zum Trost für ein Volk, das dem Untergang geweiht ist. Gott ist bei ihnen mitten im Dunkel des Asyls als das Licht, das den Weg weist in eine neue, verheißungsvolle Zukunft. Wie sehr wünschen wir den Menschen in Israel und Palästina und überall auf der Erde, wo Krieg und Gewalt herrschen, dass sie dieses Licht am Horizont ihres Lebens entdecken, das Frieden verheißt! Wie erlösend wäre es für all die bedrohten Völker, wenn wirklich "jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, und jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, verbrannt" würde! Denn die Rettung und Erlösung kommt nicht von der Macht der Waffen und Bomben, sondern von Gottes Macht und dort, wo Menschen sich auf seine Liebe einlassen:

"Ein Kind ist uns geboren, Fürst des Friedens ist sein Name." Was dem Volk Israel verheißen war, feiern wir Christen an Weihnachten. Gottes Boten verkünden: "Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr!"



Ein Stern ist auf dem Fußboden in der

Geburtskirche in Bethlehem eingelassen: Jesus ist wie der Stern in der Nacht. Er leuchtet als das Licht in das Dunkel unseres Lebens und unserer Welt. Er sagt jeder und jedem von uns: Du bist geliebt. Du bist nicht allein. Du brauchst keine Angst haben. Hab Vertrauen, ich bin bei dir. Ich begleite dich durch die Höhen und Tiefen deines Lebens. Ich führe dich auch durch das Dunkel des Todes in das Licht des liebenden Gottes. Diese Botschaft fasst Paulus so zusammen: "Erschienen ist uns die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters."

Deshalb zünden wir die Lichter an in der Heiligen Nacht: Wir freuen uns, dass Gott mitten unter uns Menschen ist. Gottes Liebe schaut uns an in einem Kind. Gottes Liebe hat Hand und Fuß. Gott nimmt uns in seine Arme und trägt uns durch unser Leben. Diese Liebe kann die Verwundungen unserer Seele heilen und wir können im Frieden leben. Erfüllt von solchen Erfahrungen können wir singen von der fröhlichen und seligen Zeit.

Ich lade Sie ein, mit uns in unseren Gottesdiensten Gott zu danken, dass er als Mensch zu uns Menschen gekommen ist. Miteinander gehen wir hin zu dem Kind in der Krippe und beten:

HERR, gib uns, dass wir das Licht erkennen, das in dieser Nacht aufleuchtet.

HERR, gib uns, dass wir es ergreifen und mache uns zum Träger dieses Lichtes.

HERR, lass es in uns leuchten und mache unsere Herzen warm.

HERR, erfülle unser Herz mit Freude, dass unser Weg nun heller wird.

HERR, erfülle uns mit Dank, dass du nun da bist und mit uns gehen willst.

HERR, erfülle uns mit deiner Liebe und mache uns fähig, diese Liebe allen Menschen weiterzugeben.

Weihnachten ist nicht nur das Fest, an dem es uns zum Licht hinzieht, sondern das Fest, an dem wir das Licht der Liebe Gottes in unsere Welt tragen. Wir schenken einander ein Zeichen der Liebe und der Verbundenheit. Wir teilen miteinander die Zeit, die Freuden und Sorgen.

Wir bitten Sie, in dieser Weihnachtszeit mit denen zu teilen, die im Dunkel leben und für die unsere finanzielle Hilfe zum Licht der Hoffnung werden kann.

Die Evangelische Kirche bittet an Weihnachten um Ihre Gabe für die Spendenaktion "Brot für die Welt". Sie steht unter dem Motto: "Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt - Fairhandeln, Fairgeben, Fairsorgen, Fairteilen."

Die Katholische Kirche schaut in diesem Jahr zu den Schwestern und Brüdern in Mexiko. Ihr Leitwort heißt: "... unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens" und erinnert an die Not der Migranten.

Gemeinsam von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde ist die Sternsinger-Aktion getragen. Kinder sammeln für Projekte für Kinder in Madagaskar und an vielen Orten der Not, damit Kinder eine Ausbildung finden, Hilfe als Aids-Waisen erhalten. Ich bitte Sie, Ihre Türen und Herzen zu öffnen, wenn die Sternsinger bei Ihnen anklopfen und den Segen Gottes an Ihre Türen schreiben.

Und wenn sich nun die Tür ins neue Jahr öffnet, nehmen Sie den Stern der Liebe Gottes mit in jeden neuen Tag, damit es eine gesegnete Zeit werde, damit Sie voll Hoffnung in die Zukunft gehen können und anderen Menschen ein Licht der Hoffnung und der Liebe, der Freude und des Friedens bringen können.



Ich wünschen Ihnen allen im Namen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden und meiner evangelischen Mitbrüder ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2007!

### walk few, i/am

Walter Sauer, Pfarrer

### Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel im Gemeindezentrum

Sonntag, 24.12. - 4. Sonntag im Advent und Heiliger Abend 15.00 Uhr Gottesdienst mit Texten und Liedern zu Weihnachten in der Kirche (Bothe)

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Gemeindezentrum (Maier)

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Jungschar in der Kirche (Bothe)

18.00 Uhr Christvesper im Gemeindezentrum (Maier)
23.00 Uhr Christmette in der Kirche (Bothe) - Bläserkreis wirkt mit

Montag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Kirchenchor wirkt mit (Maier/Borrmann)

Dienstag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Brot und Wein) in der Kirche (Maier)

Mittwoch, 27.12.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Maier)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Maier)

Sonntag, 31.12. - Altjahrsabend Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Maier)

Montag, 01.01.2007 Neujahr

17.00 Ühr ökumenischer Gottesdienst im Gemeindezentrum (Maier/Sauer) mit anschl. Empfang

Mittwoch, 03.01.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Maier)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

Samstag, 06.01. - Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche (Schlupp)

Sonntag, 07.01. - 1. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr Gottesdienst - (Allianz-Gebetswoche) - mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Maier)

14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum

### Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Vielfältige Gottesdienste werden auch in diesem Jahr an Heiligabend und an Weihnachten in der Evangelischen Kirche Brühl gefeiert.

Damit Sie sich etwas orientieren können, möchten wir Ihnen kurz etwas zu den einzelnen Gottesdiensten vorab mitteilen: Im Gottesdienst um 15.00 Uhr in der ev. Kirche stehen meditative, weihnachtliche Texte und das Singen von Weihnachtsliedern im Zentrum, während der Gottesdienst um 16.30 Uhr ein traditionelles Krippenspiel der Jungschar enthält. Beide Gottesdienste hält Pfarrer Bothe.

Im Familiengottesdienst um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum wird das moderne Weihnachtsstück "Weihnachten auf der Spur" aufgeführt. 30 Kinder haben dieses Stück einstudiert, ein Detektiv sucht Weihnachten und entdeckt dabei Menschen, so dass er Weihnachten am Ende findet. Am Ende können Kerzen mit nach Hause genommen werden. Pfarrer Maier wird diesen Gottesdienst halten.

Erfahrungsgemäß besuchen viele Eltern mit Kindern diese drei Gottesdienste, sie sind besonders herzlich eingeladen. Besinnlicher und ruhiger ist um 18.00 Uhr die traditionelle Christvesper im Gemeindezentrum, die Pfarrer Maier hält. Weihnachtliche Lieder werden gesungen, ein Bild des Malerpfarrers Sieger Köder wird ausgelegt. Zielgruppe dieses Gottesdienstes sind Jugendliche und Erwachsene jeglichen Alters. Um 23.00 Uhr hält Pfarrer Bothe in der ev. Kirche die Christ-

Um **23.00** Uhr hält Pfarrer Bothe in der ev. Kirche die Christmette, der Bläserkreis wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Den Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtsfeiertag halten Pfarrer Maier und Lehrvikarin Borrmann gemeinsam. Lehrvikarin Borrmann wird die Predigt halten. Er beginnt um 10.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum, der Kirchenchor gestaltetet diesen Gottesdienst musikalisch mit.

Den Gottesdienst mit Abendmahl (Brot und Wein) am 2. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr in der Kirche hält Pfarrer Maier.

### Besinnlicher Gottesdienst am Jahresende

Besinnlich und zurückblickend ist der Gottesdienst am Silvesterabend um 17.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum. Ereignisse des Jahres werden vor Augen gestellt und von der christlichen Botschaft gedeutet. Mit der Feier des Abendmahls schließen wir das alte Jahr ab und gehen zuversichtlich in das neue Jahr.

### Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrstag

Traditionell um 17.00 Uhr findet am Neujahrstag ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Sektempfang im ev. Gemeindezentrum statt. Das Brühler Jubiläum wollen wir in diesem Gottesdienst unter den Segen Gottes stellen. Pfarrer Sauer wird die Jahreslosung deuten, nach dem Gottesdienst wollen wir mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen.

### Allianz-Gebetswoche

In der Woche vom 7. bis 14. Januar veranstalten die Landeskirchliche Gemeinschaft und die evangelische Kirchengemeinde die Allianz-Gebetswoche.

"Jesus Christus - gestern, heute und ewig" - so lautet das Motto der Allianz-Gebetswoche.

Folgende Gottesdienste und Veranstaltungen finden dazu statt:

### Sonntag, 07.01.2007, 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum das Musikteam gestaltet den Gottesdienst mit, Pfarrer Maier hält die Predigt

Mittwoch, 10.01.2007, 19.00 Uhr:

Abendandacht in der Kirche (Bothe/Kasielke)

Donnerstag, 11.01.2007, 20.00 Uhr:

biblischer Gesprächskreis mit Gebetsabend

(Gemeindezentrum)

Sonntag, 14.01.2007, 18.30 Uhr:

Gottesdienst im Gemeindezentrum



### Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl

Tel.: 78 02 21

rr: Angelm/Bechart/Bamberg/Kleb



### Landeskirchliche Gemeinschaft Briihl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 24. Dezember

Heiligabend kein Gemeinschaftsgottesdienst

Gottesdienste in der ev. Kirche und im Gemeindezentrum

Sonntag, 31. Dezember

kein Gemeinschaftsgottesdienst

17.00 Uhr Teilnahme am Gottesdienst im ev. Gemeinde-

Sonntag, 7. Januar 2007

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

im evang. Gemeindezentrum

19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

### Parteien 4 6 1







Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de



## Samstag, 13.01.2007, ab 9.00 Uhr Christbaum-Aktion der CDU Brühl/Rohrhof

Wie jedes Jahr holen wir Ihren Christbaum gegen eine Spende ab. Ihre Spende kommt wieder einem gemeinnützigen Zweck in unserer Gemeinde zugute. Bitte stellen Sie den Baum bis spätestens 9.00 Uhr auf die Straße und befestigen Sie daran einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse, damit wir die Spende bei Ihnen abholen können. Vielen Dank.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Michael Till, 1. Vorsitzender



## Brühl-Rohrhof

www.bruehl-baden.de/SPD

### Weihnachtswünsche

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Mitgliedern, unseren Wählerinnen und Wählern sowie allen Leserinnen und Lesern der Brühler Rundschau eine erholsame Weihnachtszeit, Zeit für die Familie und Zeit für gemeinsame Unternehmungen und dann ein gutes, erfolgreiches Jubiläumsjahr 2007 hier in Brühl!

Für die SPD-Fraktion und den SPD-Vorstand: Hans Zelt und Roland Schnepf





### Brühl-Rohrhof e.V.

www.fw-bruehlrohrhof.de

Ein durch den Bürgermeisterwahlkampf geprägtes, ansonsten recht ruhiges kommunalpolitisches Jahr für die Freien Wähler geht seinem Ende zu. Wir haben einige "neue" Sachen ausprobiert und unser Gemeinschaftsgefühl bei mehreren geselligen Zusammenkünften gestärkt. Schauen wir voller Zuversicht ins neue Jahr.

In diesem Sinne wünschen Vorstandschaft und Gemeinderäte allen Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr.

Angela Renkert

### Grüne Liste Brühl



Die GLB-Mitglieder treffen sich letztmalig in diesem Jahr am heutigen Freitag, 20.00 Uhr, bei Vorstandsmitglied Sabine Triebskorn. Thema ist u.a. die weitere Entwicklung der Gemeinde Brühl mit der "Zukunftswerkstatt".

Die Grüne Liste Brühl verzichtet in diesem Jahr wiederum auf die traditionelle Weihnachtsanzeige und wird stattdessen einen entsprechenden Betrag der Nachbarschaftshilfe Brühl zur Verfügung stellen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung der Brühler und Rohrhofer Bevölkerung.

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern eine friedliche Weihnacht und ein sorgenfreies neues Jahr.

Der Vorstand:

Erika Hinteregger, Sabine Triebskorn, Christian Völker Die Gemeinderäte:

Ulrike Grüning, Klaus Triebskorn

### **Kulturelles**





## KjG macht theater

## DIE RETTER DER TAFELRUNDE

Samstag, 17. März 2007, 19.00 Uhr Sonntag, 18. März 2007, 18.30 Uhr Samstag, 24. März 2007, 19.00 Uhr Sonntag, 25. März 2007, 18.30 Uhr Festhalle



### Das KJG-Theater mischt das Mittelalter auf:

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Brühl spielt das KJG-Theaterensemble in der Festhalle Brühl ein Stück das den Alltag von Rittern, Drachen und Burgen widerspiegelt.

Seien Sie dabei, wenn mutige Knappen sich gegen furchterregende Untiere behaupten, starke Ritter mit stahlharten Muskeln ihr Können unter Beweis stellen, ein Austauschritter aus Ormesson seinen Schreihahn vergisst, der liebliche Barde seine Reime zum Besten gibt, hübsche Frauen ihre Reize nutzen, der kluge Erfinder ein Feuerwerk veranstaltet und der Saal der Brühler Festhalle durch ein lachendes Publikum erbebt.

Eintritt: 4,-- bis 8,-- €, AK + 1,-- € (Einzelplatznummerlerung)

Kartenvorverkauf ab sofort an der Rathauspforte, Tel. 20 03-0 oder bei der Bücherinsel, Tel. 7 77 13



## Freitag, 19, Januar 2007, 20,00 Uhr, Festhalle

Viktor Viktoria mit ihrer neuen Revue-Show "llusionen"

statt, "Illusionen finden wenn etwas anders scheint, als es ist" Treffender kann man das Travestie Genre und Viktor Viktoria nicht beschreiben. Genießen Sie einen Abend voll farbenprächtiger Illusionen!

<u> Eintritt:</u> 10,-- bis 16,-- €, AK + 2,- € (Einzelplatznummerierung)



## Sa., 27. Jan. 2007, 20,00 Uhr, Villa Meixner

Joana – das neue Programm "Kopfstand" – alleine mit der Gitarre hautnah

Da ist sie mit ihrem neuen Programm und neuer CD

Unbeirrt mit eigenwilligen STANDpunkten und unverrückbarem Kopf. Klug, aber nicht kopflastig, slandhafte, aber niemals

Joana gelingt Tiefgang mit Leichtigkeit, einer lauten Zelt halt sie leise Töne entgegen.

Konventionelles kontert sie mit Kabarettistischem: ein ganz neues Programm mit wieder neuen Tönen und Facetten, und trotzdem bleibt sich die Liedermacherin ganz treu, wenn sie z.B. Besserwessis und Jammerossis im vereinten Europa zusammenführt ("Ostwestliches") oder liebevoll iro-nisch ihre pfälzer-kurpfälzer Heimat hochleben lässt ("In der Heimat isses schää").



Eintritt: 18,-- €, AK + 3,-- €





### Do., 28. Dez. 2006, 15.00 Uhr, Festhalle

Das Kinder- und Jugendtheater Speyer präsentiert

### "Donnerwetter"

Das besondere Weihnachtsstück für die Familie, ab 5 Jahren

Ein Stück Himmel von Enrico Beeler, Margit Bischof und Werner Bodinek



In dem Stück stellen sich zwei himmlische Wesen der Herausforderung, trotz aller Gegensätze eine Möglichkeit des Miteinanders zu finden. Dabei handeln sie unendlich irdisch-menschlich. Feinfühlig und mit einer guten Portion Witz werden die Eigenheiten ausgespielt, ohne dass einer auf Kosten des anderen triumphiert. In einer sorgfältig durchdachten Komposition wird die Ebene des Fantastischen, das Spiel der Engel, und die Ebene des Realen, das Leben von zwei Erdbewohnern, feinsinnig miteinander verwoben. Die luftige märchenhafte Inszenierung eröffnet einen magischen Raum für Spiel und Fanta-





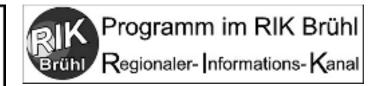
<u>Eintritt:</u> Kinder 6,-- €, TK + 1,-- € Erwachsene 7,-- €, TK + 1,-- €

## Mal- und Kreativwettbewerb Kinder + Jugendliche

Bilder, plastische Figuren und Skulpturen zur Fußball-WM

Es liegen noch einige Bilder und plastische Figuren der von Ausstellung zur Fußball-WM im dringend Rathaus und sollten abgeholt werden.

Sofern die Arbeiten bis 04.01.2007 nicht abgeholt sind, gehen wir davon aus, dass kein Interesse besteht.



### Demnächst zu sehen:

- Weihnachtsmarkt Villa Meixner
- Weihnachtsgruß Bgm. Ralf Göck
- Adventfeier Siedler-Gemeinschaft
- Spaßschwimmen Hallenbad Brühl
- Neuer Marktplatz im Ortskern

### Rückblick unter anderem:

- Ökumenische Weihnachtsansprache, Pfarrer Sauer
- Weihnachtsbäckerei
- Feier für Altersjubilare Sporthalle Schillershule
- Kirchenkonzert St. michael-Kirche-Rohrhof
- Weihnachtsgrüße vom Nikolausmarkt Festhalle

Zu empfangen über das digitale kabelnetz, rund um die Uhr, in ständiger Wiederholung info@rik-bruehl.de, Tel. 06202/4095220

### Vereine



### Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Dienstag, 16. Januar 2007, ab 14.30 Uhr im Gasthaus "Zur Traube" (Nebenzimmer) zum gemütlichen Beisammensein und Besprechung der nächsten Vorhaben im

All unseren Freunden und Bekannten wünschen wir besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr.

### **Jahrgang 1941/42**

Wir treffen uns am Freitag, 12. Januar 2007, um 18.00 Uhr im Clubhaus des Tennisvereins zu einem gemütlichen Zusammensein.

### MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Der Sängerbund lädt alle Bürger aus Brühl und Umgebung zum Weihnachtssingen auf den Brühler Friedhof am Sonntag, Heiligabend, den 24. Dezember, um 17.00 Uhr recht herzlich ein.

Mit seinen Weihnachtsliedern möchte der Chor wieder alle Anwesenden in den besinnlichen Abend einstimmen.

### Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Weihnachtszeit bedeutet beim Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof traditionell "Helfen mit dem Weihnachts-Glücksstern". Wie bereits berichtet, führt der Verein auch in diesem Jahr seine beliebte Aktion durch. Noch bis zum vierten Adventssamstag können die Sterne in den Geschäften der Werbegemeinschaft zum Preis von einem Euro pro Stück erworben werden, ausgefüllt und als Lose abgegeben werden. Es gibt acht Einkaufsgutscheine im Wert von je 150 Euro zu gewinnen. Die glücklichen Empfänger werden am 29.12. per Ziehung ermittelt und schnellstmöglich benachrichtigt. Mit dem Kauf der Sterne erwirbt man jedoch nicht nur eine Gewinnchance, sondern tut auch etwas Gutes, denn der Erlös wird diesmal den Frauenhäusern Mannheim und Heidelberg gespendet.

Auch der Termin für die Übergabe des Spendenschecks steht schon fest. Er findet am 11. Januar um 16.30 Uhr im Rathaus statt. pb

### Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Die Edelzwicker wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Wir treffen uns wieder im neuen Jahr am Montag, 22.01., wie immer um 19.30 Uhr im "Brühler Hof".

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

### CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl



Ein erfolgreiches aber auch anstrengendes Jahr neigt sich seinem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Die gesamte Vorstandschaft der Brühler Göggel wünscht allen Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

### Kartenvorverkauf für Prunksitzung und Rosenmontagsball

Die Kampagne ist dieses Jahr kürzer als sonst, daher beginnt der Kartenvorverkauf für unsere Prunksitzung, welche am 03.02.2007 ab 19.01 Uhr in der Sporthalle der Schillerschule stattfindet, bereits am 02.01.2007. Ebenso startet hier der Kartenvorverkauf für unseren Rosenmontagsball am 19.02.2007 ab 20.11 Uhr im Vereinsheim des SV Röhrhof.

Die Göggel haben auch in diesem Jahr für beide Veranstaltungen ein Programm zusammengestellt, welches sich mit so mancher Fernsehsitzung messen kann. Neben den Garden der Göggel werden wieder bekannte Büttenredner aus nah und fern ein Stelldichein bei den Göggel geben. Natürlich ist auch für die musikalische Unterhaltung gesorgt.

Der Kartenvorverkauf ist wie bereits Tradition bei Elektrofachgeschäft Higel in Rohrhof am "Goggelbrunnen".

### Elferratssitzung

Unsere erste Elferratssitzung im neuen Jahr findet am 11.01.2007 um 20.30 Uhr im Vereinsheim Hotel-Restaurant "Brühler Hof", Rohrhof, statt. Hierzu werden alle Damenund Herrenelferräte gebeten, teilzunehmen. Ferner sind alle Helfer und Gardeeltern herzlich eingeladen, der Sitzung beizuwohnen. Hauptthema wird die Prunksitzung sowie die restliche Kampagne sein.

### Verein für Heimat- und Branchtumspflege Brühl/Rohrhof e.B.



Liebe Mitglieder, liebe Brühler und Rohrhofer Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Rechtzeitig zum Weihnachtsfest ist wieder unsere neue "Ortsschell", Heft 11, erschienen, in der sehr Interessantes über die Verwaltung und Rechtspflege im 18. Jahrhundert, dem ältesten Buch des Brühler Gemeindearchivs, zu lesen ist. Wir werden dieses Thema in den folgenden Ausgaben fortsetzen und hoffen auf neugierige Leser.

Die "Ortsschell" können Sie ab sofort in Brühl bei der Bücherinsel am Lindenplatz, bei Tabakwaren Pister gegenüber dem Lindenplatz und bei Kreativ Bastel- und Geschenkarti-

kel Secondhand-Shop, Mannheimer Str. 35, sowie in Rohrhof bei Schreibwaren Neuer, Rheinauer Straße 31, kaufen. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2007.

## Fanfarencorps Brühl e.V.

### Generalversammlung

Am Samstag, 9. Dezember 2006, fand um 17.00 Uhr die Generalversammlung des Fanfarencorps Brühl im Proberaum in der Ormessonstraße statt. Nach den Berichten der Vorstandschaft wurde diese entlastet und regulär neu gewählt.

Nach den Wahlen setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen:

1. Vorstand 2. Vorstand Schriftführer Kassier

Kassenrevisoren:

Besitzer

Michael Lehr Siegfried Mengay Melanie Kupka Jessica Nitsch Klaus Zimmermann Sabine Montag Agnes Wunsch Manuela Knüppel

Für die kommende Vorstandsperiode von zwei Jahren wünschen wir viel Erfolg!

Unter Punkt "Verschiedenes" wurde ein Mitgliederzuwachs von fünf aktiven Spielern gemeldet Ebenfalls wurde über die Bildung einer Spielgemeinschaft mit dem "Musikzug Blau-Weiß Ludwigshafen 1981" berichtet.

Ab Ende Januar 2007 darf auch mit einem neuen Internetauftritt gerechnet werden.

Zur jährlich stattfindenden Winterfeier am 21. Januar 2007 lädt die Vorstandschaft alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Fanfarencorps Brühl

### Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Das Jahresprogramm 2007 beginnt mit einem Eröffnungsgottesdienst am Mittwoch, 10. Januar 2007, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche zu den Heiligen Schutzengeln in Brühl. Die Kollekte ist für die Beschaffung neuer Sitzpolster für die Kirchbänke bestimmt. Anschließend ist gemütliches Treffen im Pfarrzentrum. Der Fahrdienst für Gehbehinderte wird von Klaus Ensenauer, Tel. 71824, wahrgenommen.

### Woche der Besinnung

Zur traditionellen "Woche der Besinnung" laden wir wieder vom 26. Februar bis 2. März 2007 auf den idyllisch gelegenen Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald ein. Wir werden wieder die herzliche Gastfreundschaft der Schwestern der Bildungsstätte "Maria Lindenberg" genießen sowie Tage der Besinnung, des Nachdenkens, des Innehaltens und des Erholens erleben dürfen. Herzlich eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen und einmal den Alltag hinter sich lassen wollen. Nähere Einzelheiten können bei Hans Motzenbäcker, Tel. 71326, oder bei Maria Becker, Tel. 72308, abgefragt werden.

### "Woche der Besinnung" - was ist das?

Seit fast 30 Jahren fährt eine Gruppe vornehmlich aus den Reihen des kath. Altenwerks zum idyllisch gelegenen Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald. Auf dem Lindenberg ist eine über 500 Jahre alte, sehr geschichtsträchtige Wallfahrtsstätte zur Muttergottes. Daneben ist das "Haus Maria Lindenberg", eine Bildungsstätte der Erzdiözese Freiburg.

Ca. 35 Personen haben in den letzten Jahren stets an der "Woche der Besinnung" teilgenommen. Die Brühler sind auf dem Lindenberg gern gesehene Gäste, weil sie es verstehen, Fröhlichkeit auszustrahlen, eine nicht allzu oft gesehene Bereitschaft zeigen, sich in diesen Tagen mit den verschiedensten Gegebenheiten ihres Glaubenlebens auseinanderzusetzen, sich informieren zu lassen und über ihr Alltagsleben als Christen nachzudenken.

Hier ist keine Woche der "Frömmelei" - wir lassen uns von unseren geistlichen Leitern in Vorträgen beschenken und bedenken das Vorgetragene und sind eingebunden in intensive Gespräche in gegenseitiger Achtung, auch bei unterschiedlichen Meinungen. In der Feier der Eucharistie in der Wallfahrtskirche oder als gemeinsame "Hausmesse" und im Gebet und Singen wollen wir auch unseren Glauben stärken

Wir genießen aber auch die herrliche - meist winterliche - Schwarzwaldlandschaft, umgeben von der Bergkette des Feldberges und des Schauinslandes sowie in die Engen und Weiten der Täler hinunter zum Dreisamtal. Besonders dürfen wir aber auch eine liebevolle und fürsorgliche Gastfreundschaft der Gengenbacher Schwestern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses Maria Lindenberg erleben, die sich immer wieder freuen, wenn wir wieder kommen. Abwechslungsreich und unterhaltsam werden die Abende in gemeinsamer Begegnung gestaltet.

Einen Wermutstropfen können wir nicht verschweigen. Der "Stamm" der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich leider durch Tod und Krankheit sehr dezimiert. Deshalb wollen wir neue Interessierte werben und bieten die Teilnahmemöglichkeit allen Gruppen innerhalb unserer Seelsorgeeinheit Brühl und Ketsch an - sowie auch sonst Interessierte und die, die sich angesprochen fühlen.

Nähere Einzelheiten können bei dem Organisationsteam Hans Motzenbäcker, Tel. 71326,

E-Mail: hans.motzenbaecker@hotmail.de, und Maria Becker, Tel. 72308, abgefragt werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir Interesse geweckt haben. hm/mb



### Turnverein Brühl 1912 e.V.

### Berichtigung Jahreshauptversammlung

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen in unserer Vereinszeitung "TV Echo". Dort wurde die Jahreshauptversammlung für Donnerstag, den 26. Januar 2007 angekündigt. Tatsächlich findet diese aber, wie bereits mehrfach in der Brühler Rundschau berichtet, am **Freitag, 26. Januar 2007, um 19.30 Uhr** statt.

Wir bitten diese Fehler zu entschuldigen und laden alle Freunde und Mitglieder nochmals herzlich zu diesem Termin zur Jahreshauptversammlung ein. Bitte vormerken!



### Abt. Handball

### TVB 1b - HSV Hockenheim 1b

Das letzte Spiel stand bevor, und alle freuten sich schon auf die darauf folgende Weihnachtsfeier. Doch die Freude sollte uns schnell vergehen, denn die Herren Schiedsrichter hatten es nicht nötig, zum Spiel zu erscheinen. Ein Betreuer des HSV bot sich an, das Spiel zu leiten und wir dachten, das kann ja nicht so schlimm enden. Es wurde ein hartes Spiel, bei dem viel laufen gelassen wurde. Und wir konnten die gesteigerte Abwehrleistung der letzten Wochen einfach nicht abrufen, und so gelang es unserem Gegner bis Anfang der zweiten Halbzeit beim Stand von 11:22 immer, doppelt so viele Tore zu erzielen wie wir. Nach einem eher unglücklichen Zusammenstoß zweier Spieler mussten sie mit leichten Platzwunden vom Krankenwagen abgeholt werden. Danach wachte auch der Schiri auf und pfiff mehr, doch leider mehr gegen als für uns. Trotz fünf Sieben-Meter-Toren hielten wir das Spiel zum Schluss noch einigermaßen stabil. Nicht zuletzt dank unserem abgebrühten Urgestein Ottl, der wieder einmal mit einer seiner gefürchteten Heber glänzte und dem Mann, der aus dem Dschungel kam, gezeigt hat, dass auch in Brühl Handball gespielt wird. Letztendlich endete das traurigste Spiel der Vorrunde 21:36 für den HSV Hockenheim 1b.

Für Brühl waren dabei: A. Helinski (Tor), A. Pflug (3), G. Zimmermann (1), W. Neumüller (3), T. Kinkel, C. Baumeister, M. Kohler (1), M. Stadler (3), J. Naber, D. Glasser (1), J. Schäfer (5), C. Schope (2), M. Huber (2), M. Breitenbücher, MV: A. Schneider mk

### **Abteilung Turnen**

### Yoga-Kurse

Das besondere Weihnachtsgeschenk:

Ein Yogakurs im Turnverein Brühl

Start: 17. Januar 2007

Im Wechsel von Entspannung und Spannung sein Gleichgewicht finden - gelassen und ausdauernd persönliche Ziele verfolgen - flexibel und kräftig ein hohes Alter erreichen.

Yoga ist ein guter Weg dahin!

Termine morgens oder abends:

Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr, 18.15 bis 19.45 Uhr,

20.00 bis 21.30 Uhr

Die Kurse sind für alle Altersgruppen beiderlei Geschlechts geeignet. Bitte an bequeme Kleidung denken.

Kosten: Mitglieder 32,- €/Nichtmitglieder 40,- €

Informationen und Anmeldungen:

Ilse Kory, Tel. 06223/47716

U. Calero

### Wandergruppe "Dicker Zeh"

### Abschlussfahrt in den Schwarzwald nach Gengenbach

Die Stadt Gengenbach war am 1. Advent das Ziel der Wandergruppe "Dicker Zeh". 36 Teilnehmer, unter ihnen die Gauwanderwartin Roswitha Volk, Turnabteilungsleiter Walter Beck, Ehrenvorsitzender Volkmar Schäfer sowie der 1. Vorsitzende Uwe Schmitt, fuhren mit dem Bus dorthin.

Das Städtchen liegt zwischen Wald und Reben am Eingang des Kinzigtales, eines der bekanntesten Täler des Schwarzwaldes. Alles über das Städtchen erfuhren die Ausflügler durch den Gästeführer Günter Reimer. Sehenswert waren die Teile der Stadtmauer, die Stadttore, die Stadtpfarrkirche, die ehemalige Benediktiner-Klosterkirche St. Maria. Idyllisch war die Engelsgasse mit den schönen Fachwerkhäusern. Der Marktplatz ist der Mittelpunkt der Stadt mit dem klassizistischen Rathaus und dem Marktbrunnen mit dem steinernen Ritter.

Nach dem Kultur- und Bildungsteil bummelten die Teilnehmer über den romantischen Weihnachtsmarkt. Am späten Nachmittag traf man sich in einem Restaurant zum gemeinsamen Weihnachtsessen, bevor man am Abend zum Anziehungspunkt, dem Gengenbacher Rathaus, eilte, welches sich mit seinen 24 Fenstern in den weltgrößten Adventskalender verwandelt hatte. Jedes Fenster erzählt eine Geschichte Tag für Tag bis zum Heiligabend. Außerdem strahlten die historischen Gebäude in geheimnisvollem Glanz. Durch das weihnachtlich erleuchtete Städtchen wanderten die Ausflügler zurück zum Bus.

U. Calero



### Fußballverein 1918 Brühl e.V.

### Walkinggruppe

Zur Jahresabschlusswanderung am Freitag, 29. Dezember 2006, zur Gaststätte "Zum Entenjakob", treffen sich die Wanderer um 10.00 Uhr am Parkplatz am Alfred-Körber-Stadion, Am Schrankenbuckel. Die Übrigen können ab 11.00 Uhr zur Gaststätte kommen. Gute Laune ist mitzubringen.

### **FVB-Rentnerstammtisch**

Unser letztes Treffen 2006 ist am Donnerstag, 28. Dezember, um 15.30 Uhr im Clubhaus. Das erste Treffen 2007 findet am Donnerstag, 11. Januar, um 15.30 Uhr in der Gaststätte "Zur Traube", Schwetzinger Straße, statt.

### Kurzschulung zum Thema Kinderfußball

Gute Kinder- und Jugendarbeit im Fußballverein setzt gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus. Der FV Brühl hat sich vorgenommen, seine Betreuer und Trainer weiter zu qualifizieren und bot deshalb am 05.12.2006 eine Kurzschulung zum Thema Kinderfußball auf dem eigenen Vereinsgelände an. Insgesamt nahmen 20 Jugendtrainer daran teil.

Kurzschulungen zum Kinderfußball, die in ganz Deutschland stattfinden, sind Teil der Qualifizierungsoffensive des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Referent war Peter Feucht vom Lehrteam des Badischen Fußballverbandes, der auch als Honorartrainer am DFB-Förderstützpunkt in St. Ilgen tätig ist. Die Kurzschulung befasste sich mit dem Thema Kinderfußball der Altersklassen Bambini, F- und E-Junioren. In den theoretischen Unterrichtseinheiten lernten die Teilnehmer die Philosophie des DFB und des BFV zum Kinderfußball kennen, beschäftigten sich mit der Rolle des Trainers im Kinderfußball und mit dem wichtigen Thema Elternarbeit.



In der Sportpraxis stellte Herr Feucht sehr praxisnah eine Vielzahl von Spiel- und Übungsformen für die jüngsten Altersgruppen im Fußballverein vor, die den Teilnehmern sichtlich Spaß bereiteten.

Nummer 51/52 / Seite 21

0:0

### Fußball-Kreisliga:

TSG 62/09 Weinheim 2 - FV Brühl

Auch das zweite Aufeinandertreffen der beiden führenden Mannschaften der Fußball-Kreisliga innerhalb von 14 Tagen blieb ohne Sieger. Am letzten Spieltag des Jahres trennten sich die TSG Weinheim 2 und der FV Brühl mit einem leistungsgerechten 0:0-Unentschieen. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein eher mäßiges Spiel ohne ganz klare Einschussmöglichkeiten, dass den Begriff Spitzenspiel nicht verdient hatte. Lediglich ein Freistoß von Stefan Schmitt aus spitzem Winkel, den Weinheims Keeper Eduard Tropmann ins Toraus klärte (21.), sowie ein Kopfstoß von Danilo Weßel, der das Brühler Tor verfehlte, brachten zunächst ansatzweise Gefahr. Erst in der 38. Minute musste Brühls Schlussmann Stefan Knebel das erste Mal ernsthaft eingreifen, Bauer zog von der Strafraumgrenze ab und zwang Knebel zu einer Parade. Auch sein Gegenüber war in der 43. Minute hellwach

und war nach einem Pass von Peter Bönelt einen Tick schnel-

ler als Christoph Popp am Ball.

Die Halbzeitansprache beider Trainer blieb nicht ohne Wirkung, denn die Begegnung nahm nach Wideranpfiff deutlich an Fahrt auf, beide Teams gingen wesentlich engagierter zu Werke und boten den Zuschauern etliche Strafraumszenen mit teilweise hochkarätigen Möglichkeiten. Zunächst waren es die Gäste aus Brühl, die das Spiel bestimmten. Peter Bönelt erkämpfte sich im Mittelfeld den Ball, lief bis in den Weinheimer Strafraum, seinen etwas zu ungenauen Pass konnte Lindon Imeri letztlich nicht verwerten (52.). Pech hatte Imeri, als seine Direktabnahme nach einem Freistoß am Pfosten der TSG landete (56.). Auch Stefan Schmitt hatte nach einem Doppelpass mit Lindon Imeri kein Glück, sein Schuss verfehlte den Kasten der Gastgeber (64.). Ein Fehlpass von Erdal Oksüz leitete die erste gute Chance des Tabellenführers im zweiten Spielabschnitt ein, Stefan Knebel war aber erneut hellwach und parierte einen Schuss von Henning Rohr (68.). Mühe hatte nur eine Minute später sein Gegenüber Eduard Tropmann mit einem abgefälschten Schuss von Erdal Oksüz. Beide Mannschaften hätten in der Schlussphase die Partie für sich entscheiden können, aber Selim Cerci zielte nach einem schönen Spielzug nur knapp über das Tor (82.), Weinheims Henning Rohr scheiterte lediglich am Brühler Torpfosten (84.) und letztlich vereitelte Eduard Tropmann einen Brühler Torerfolg, er lenkte einen Schuss von Christoph Popp über die Querlatte seines Gehäuses (88.).

### Vorschau

Beide aktiven Mannschaften verabschiedeten sich mit einem Unentschieden aus dem alten Jahr. Nach Beendigung der Winterpause am 25.02.2007 stehen für beide Teams Auswärtsbegegnungen auf dem Spielplan.

Der FV Brühl wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007.

vm

### Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2007. T.K.

### Winterfeier am 20.01.2007

Die traditionelle Winterfeier des Sportvereins Rohrhof 1921 e.V. musste in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen verschoben werden und findet am Samstag, 20.01.2007, um 20.00 Uhr in der SVR-Halle statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ganz herzlich eingeladen.



Der SV Rohrhof möchte dabei auch wieder eine Tombola und eine Sondertombola durchführen. In diesem Zusammenhang bittet der Sportverein wieder um Unterstützung bei der Tombola. Geschenke und Spenden hierzu werden von der Jugendabteilung des Vereins bzw. von der Vorstandschaft in der Zeit vom 08.01. bis 18.01.2007 eingesammelt. Der SV Rohrhof bedankt sich schon heute für die Unterstützung und bittet den Termin am 20.01.2007 vorzumerken.

Fußballabteilung

SV Rohrhof - FC Turanspor Mannheim

Im Spiel der Fußball-Kreisklasse A zwischen dem SV Rohrhof und dem FC Turanspor Mannheim haben sich die Platzherren mit 1:0 (1:0) durchgesetzt und sich somit für die vor zwei Wochen erlittene Niederlage revanchiert.

Nach einer Viertelstunde hatte Rohrhof die erste Gelegenheit durch Kotelmann. Kurz darauf klingelte es doch im Gästetor: Nach einem schönen Pass von Melbeck stand Faulhaber völlig frei, umkurvte Hamza und schob ein (20.). Auch danach blieb Rohrhof die bessere Mannschaft und hatte alle paar Minuten Chancen, doch weder Tuncel (23.), Faulhaber (29.), Laaber (31.) noch Unger (35.) schlossen erfolgreich ab.

Nach dem Wiederanpfiff hätte es schnell 2:0 für Rohrhof stehen können, doch Dirk Faulhaber scheiterte abermals. Kurz darauf folgte für Rohrhof beinahe die kalte Dusche, als Kilic per Freistoß die Unterkante der Latte traf. Turanspor wurde jetzt stärker, schaffte es jedoch kaum, die Rohrhofer Abwehr ernsthaft in Schwierigkeiten zu bringen.

Rohrhof dagegen hatte durch Kotelmann (72./79.) und Faulhaber (82.) noch weitere Chancen, die aber auch ungenutzt blieben.

### SV Rohrhof II - 1. FC Alemannia Rheinau

### **Turnabteilung**

Das neue 10-stündige Bewegungsprogramm beim SV Rohrhof startet wieder ab 24. Januar 2007, immer mittwochs von 9.00 bis 10.00 Uhr in der vereinseigenen Halle in der Gartenstraße 45.

Mit diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die durch Prävention ihre Gesundheit erhaltene und fördern möchten. Hierbei wird ein abwechslungs- und bewegungsreiches Programm geboten.

Das Training findet unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P-Lizenz Haltung und Bewegung.

Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe! Anmeldung und Info bei Frau Sonja Reith, Tel. 0621/8060685, oder Frau Elke Schwenzer, Tel. 06202/77278.

### Sportgemeinde Brühl Abteilung Schützen

### Termine Januar 01.01.

01.01. Neujahrsschießen mit LG/LP (Gäste willkommen)

07.01. Schnürleschießen mit LG auf dem KK-Stand

(Gäste willkommen)

2. KW 7. Ligawettkampf BSV /LG/LP 3. KW (6) Kreisliga RK LG/LP Kreis 9

20.01. 6. RK Kreisklasse LG/LP

27.01. KM 07 mehrschüssige LP in Plankstadt 28.01. KM 07 LG/LP alle Klassen außer Schüler

### 5. Rundenkampfergebnisse Luftpistole Kreisoberliga

Die Luftpistolenmannschaft SG Brühl I hatte den SSV Altlußheim I als Gegner und verlor den Wettkampf 2:1. Bester Einzelschütze war Peter Lill mit 361 Ringen.

Einzelergebnisse Peter Lill 361 Ringe Marco De Fazio 358 Ringe Karlheinz Eisner 354 Ringe Ersatz Georg Montag 341 Ringe

### 5. Rundenkampfergebnisse Luftpistole Kreisliga

Die Luftpistolenmannschaft SG Brühl II war zu Gast beim SSV Reilingen II und verlor ganz knapp mit 1036 zu 1037 Ringen den Wettkampf. Bester Einzelschütze war Hans-Jürgen Payer mit 356 Ringen.

Einzelergebnisse Hans-Jürgen Payer 356 Ringe

Ursula Jettinger 341Ringe Dirk Metz 339 Ringe

### 10 Jahre Jagdhornbläsergruppe der Sportgemeinde Brühl



In diesem Jahr feiert die Jagdhornbläsergruppe der SG Brühl ihr 10-jähriges Bestehen. Das freudige Ereignis wurde mit einer Fahrt nach Östringen/Tiefenbach ins Gasthaus zur "Besenhex" gebührend gefeiert.

Nach dem gemeinsamen deftigen Abendessen berichtete Referent Rudolf Kohler über die Entstehungsgeschichte der Bläsergruppe innerhalb der Schützenabteilung der SG Brühl. Ursprünglich war es der Wunsch des bereits verstorbenen Ehrenoberschützenmeisters Franz Buder, eine Jagdhornbläsergruppe zu gründen. Dieses Ereignis durfte er selbst leider nicht mehr erleben. Doch der damalige Oberschützenmeister Arthur Waldecker und Oberschießleiter Günther Schlegel verfolgten die Idee des verstorbenen Ehrenmitgliedes und ließen ihr Ziel nicht mehr aus den Augen. "Eine solche Gruppe verleiht der Schützenabteilung einfach mehr Glanz und sie passt auch vorbildlich in den kulturellen Rahmen der Jäger und Schützen, so der Passus des Aufrufs im Oktober 1996 in der Sportgemeinde. Anfangs hatte sich die Gründung wegen der Suche nach einem musikalischen Leiter verzögert. Doch nachdem Hans-Peter Ertl, damals noch Dirigent des Brühler Musikvereins, als musikalischer Leiter gewonnen werden konnte, stand der Gründungsversammlung am 4. November 1996 im Gasthaus zum Schwanen nichts mehr im Wege. An diesem Tag hatten sich 25 interessierte Personen eingefunden. Heute besteht die Jagdhornbläsergruppe aus 19 aktiven Bläsern, darunter drei Frauen. Die Anschaffung von Vereinsinstrumenten zur Gründung ermöglichten die Spenden von Gernold Bayer, Klaus Schulz und Günther Seitz. Heute sind die Jagdhornbläser zum festen Bestandteil vieler regionaler Veranstaltungen geworden, sei es der Kreishubertusball, die Vereinshubertusfeier, der Bockbieranstich oder verschiedenste Anlässe in der Gemeinde Brühl und Umgebung

Zum Dank und als Anerkennung für Verdienste um das Ansehen der Sportgemeinde wurde dem Dirigenten Hans-Peter Ertl die Vereinsnadel der Sportgemeinde Brühl in Bronze verliehen. Nach dem offiziellen Teil bewiesen die Jagdhornbläser, dass sie in der Gemeinschaft nicht nur sehr gut mit dem Jagdhorn umgehen können, sondern auch gesellige Stunden miteinander verbringen. So wurde das besondere Ereignis noch bis in die frühen Morgenstunden kräftig gefeiert. sk

## Country Club Brühl Buffalo's

## BUFFALS'S Country-Club Brühl e.V.

### Infos an die Mitglieder!

Die Vorstandschaft wünscht allen eine schöne Weihnacht, erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2007. Der erste offizielle Clubabend findet am Freitag, 05.01.2007, statt.

### Linedance - Anfängerkurse ab Januar 2007

Kinder und Jugendliche (ab 9 Jahren) ab 12.01.2007 immer freitags, 17.30 bis 19.00 Uhr Erwachsene

ab 16.01.2007 immer dienstags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Dauer: jeweils acht Abende

Wo? 68782 Brühl-Rohrhof, Luftschiffring 2, im Sportcenter "Palazzo" (2. Stock)

Weitere Infos und Anmeldung bei Sabine Backfisch,

Tel. 06202/64304 oder 0172/9283276 E-Mail: buffalo-bandits@web.de Come on the dancefloor!

Übrigens: Beim Linedance braucht man keinen Partner!

## Kleintierzüchterverein Brühl 1912 e.V.



### **Zum Saisonende**

möchten wir euch und euren Familien ruhige, besinnliche Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück, ein magisches Händchen für die Kleintierzucht und alles Gute wünschen. Die Vorstandschaft

### Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen



Die diesjährige vorweihnachtliche Feier für die Selbsthilfegruppe fand im Gasthaus "Frankeneck" in Schwetzingen statt. Im festlich geschmückten Nebenzimmer versammelten sich 70 Personen, darunter etliche geladene Gäste.

Die Feier wurde musikalisch eingeleitet von Dominik, einem Jungen der Schwetzinger Musikschule, der weihnachtliche Lieder am Keyboard spielte. Danach wurden die Gäste begrüßt. Es waren Bürgermeister Dr. Poltl, der begleitende Frauenarzt der Gruppe, Dr. Schneider mit Ehefrau, Dr. Alt, der seit vielen Jahren mit der Frauenselbsthilfe verbunden ist und Mitbegründer der Aktion "Bewusstsein für Brustkrebs" ist.

Bürgermeister-Stellvertreterin Frau Stauffer, Kulturreferent Herr Ertl, Herr Gothe, Vorsitzender der IG Brühler und Rohrhofer Vereine, und Frau Dewitz, die stellvertretend für Frau Rösch den Erlös des Brühler Kinderkleiderflohmarktes überreichte. Die Gruppengründerin Frau Emmy Becker war mit ihrem Ehemann dabei, und vom VdK Brühl Anni Körber und Hubert Mirzwa. Frau Ramer vom Sanitätshaus Ramer, Brühl, brachte eine Geldspende und Geschenke. Vom Reha-Zentrum Schuh in Schwetzingen ist Frau Kaminski mit einer Mitarbeiterin gekommen, um eine Geldspende und Weihnachtsgeschenke zu überbringen. Frau Stefanie Heinicke, Dipl.-Psychologin in Schwetzingen war als Gast dabei, sie leitet seit Jahren die Entspannungskurse der Gruppe.

Nach der Begrüßung und einer weiteren musikalischen Darbietung wurde ein Weihnachtsgedicht vorgelesen. Danach gab es Kaffee und von Gruppenteilnehmerinnen selbst gebackenen Kuchen sowie die mitgebrachte Torte von Herrn Gothe.

Nach den Grußworten der Gäste wurde von Gruppenleiterin Sigrid Hochmuth der "Rückblick" vorgelesen, wie bei jeder Weihnachtsfeier. Es sollte noch mal an alle Aktivitäten der Gruppe in diesem Jahr erinnert werden und war für die neuen

Mitglieder und neuen Gäste als Information gedacht. Danach wurden Geschenke für die Mitarbeiterinnen und Bastlerinnen der Gruppe verteilt.

Anschließend wurde gemeinsam gesungen und weitere Weihnachtsgedichte vorgelesen. Bis zum gemeinsamen Imbiss blieb dann noch Zeit zur Unterhaltung und zum Kennenlernen der neuen Teilnehmerinnen.

Neubetroffene sind jederzeit herzlich willkommen. Alle Frauen in der Gruppe waren einmal selbst krank und können deshalb ihre Erfahrungen mit dieser Krankheit weitergeben. Gruppenleiterin Sigrid Hochmuth richtete deshalb die folgenden Worte an neue Gruppenteilnehmerinnen: "Sie sind mit Ihren Ängsten, Sorgen und Nöten nicht allein. Wir sind Frauen, die gleiches Leid durchgemacht, aber auch die Erfahrung haben, mit den Folgen der Krankheit zu leben. Wir möchten Ihnen gerne unter selbstverständlicher Diskretion helfen und Ihnen auf Ihre Fragen und Zweifel Antwort geben." In diesem Jahr haben sich acht neubetroffene Frauen gemeldet.

Beim Verabschieden wurden die Geschenke der Sanitätshäuser mitgegeben und allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest gewünscht.

Das erste Treffen der Gruppe findet im neuen Jahr am Montag, 22. Januar 2007, in Brühl im Gruppenraum statt.

### Katholische Frauengemeinschaft Brühl



Viele Mitglieder nahmen zur Freude der Katholischen Frauengemeinschaft Brühl die Einladung zum Gottesdienst und im Anschluss zur Adventsfeier im Pfarrzentrum an. In der oft mehr hektischen als besinnlichen Adventszeit gönnten sie sich eine Pause vom Alltag. In der Schutzengelkirche feierten die Frauen einen vom Liturgiekreis vorbereiteten Adventsgottes-dienst mit dem Thema "Das Geheimnis des Engels - oder die Wiedergeburt der Liebe". Darin ging es um den Engel als Lichtträger der besonderen Art, dessen Sinn und Bedeutung vielen Menschen heute aber verloren gegangen ist. Präses Pfarrer Walter Sauer nahm das Thema in seiner Predigt auf und erinnerte, dass die Bibel nicht von ungefähr, den Besuch und die Verkündigung dieses Gottesboten an den Anfang und das Ende des Adventsgeschehen stellt. Ebenfalls dankte er allen Verantwortlichen der Frauengemeinschaft für ihre engagierte Mitarbeit das Jahr über. Als neues Mitglied herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen wurde Martina Kohl. Ulrike Klein sang während des Gottesdienstes mit ihrer schönen ausdrucksvollen Stimme zwei Adventslieder.

Im Anschluss erwartete die Mitglieder im Pfarrzentrum ein adventlich geschmückter Saal. Maria Herschlein, Sprecherin des Vorstandteams, freute sich, zahlreiche Mitglieder und Gäste willkommen heißen zu dürfen. Namentlich begrüßte sie den Präses, Ehrenvorsitzende Gabriele Kölble, die beiden Schwestern Aemiliana und Rosa Gertrud, Pastoralreferentin Martina Gass sowie die frühere Vorsitzende Gudrun Ebert. Vor der geistigen Labung wurden die Anwesenden zur körperlichen Stärkung mit belegten Broten, Glühwein, Tee und Früchtebrot eingeladen. Das gemeinsam gesungene Lied "Kündet allen in der Not" begleitete Mechthild Mehrer am Klavier, die an diesem Abend die Tasten für die Sängerinnen anschlug. Mit ihren einführenden Worten ging Maria Herschlein auf das Thema der Adventsfeier ein: "Sucht ihn dort, wo ihr arm seid." Es ging darin um die Hirten, die voller Freude, Hoffnung und intuitiver Sehnsucht zu einem Stall in Betlehem eilten. Ein alter Hirte, der verbittert und verhärtet war und nicht glauben konnte, erfährt darin, dass das Wunder der Heiligen Nacht doch geschehen war. Die Frauen Gabi Jordan, Claudia Stoll, Beatrix Bauer, Rita Kühner und Doris Siebert brachten das Stück sehr eindrucksvoll zu Gehör. Auch zwei Meditationstexte, vorgetragen von Dorothea Dahms und Anni Huber, waren sehr nachdenkenswert.

Ein wichtiges Anliegen der kfd ist es, im Rahmen der Adventsfeier den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken. Auch im Namen des Diözesanverbandes Freiburg zeichnete Maria Herschlein für 25-jährige Mitgliedschaft Monika Diener, Hilde Förster, Edith Vorderer, Lore Müller, Ottilie

Mündel, Maria Reifenberg, Gredel Rüschhoff, Hildegard Schmeißer und Monika Tiedemann (die beiden Letztgenannten nicht anwesend) aus. Ebenfalls geehrt wurden die langjährigen Mitarbeiterinnen Gudrun Ebert, frühere erste Vorsitzende der kfd, Ursula Schuster, früher Leiterin der Bastelgruppe und eines Gesprächskreises, und Christa Hülsebusch. 25 Jahre lang Leiterin der Gymnastikgruppen in Lioba (Letztgenannte in Abwesenheit). Sie wurden zu beitragsfreien Ehrenmitgliedern ernannt. Für die lange Zeit von 60 Jahren Treue wurde Frau Gertrud Schimmele (bereits Ehrenmitglied) geehrt. Außer der Dankurkunde des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg erhielten die Geehrten Blumen und Bücher. Ebenfalls mit einem Geschenk, einem hübsch verpackten Stück Lavendelseife, wurden alle Mitglieder bedacht. Gabi Jordan, die Kassenverwalterin der kfd, gab noch das Ergebnis der Kollekte des Gottesdienstes bekannt. Das Geld kommt der Kinderhilfe Betlehem zugute. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Tochter Zion, freue dich" fand eine gemütliche, stimmungsvolle Adventsfeier ihren Abschluss. mh

### Frauensingkreis Brühl

Weihnachtssterne, Lichterbaum und Blumenarrangements mit Amaryllis und weihnachtlicher Dekoration umrahmten den Chor, als zum Beginn der "besinnlichen Singstunde" des Frauensingkreises Brühl das "Abendlied" erklang. "Des Tages Stimmen schweigen" heißt es darin und die Stimmen schwiegen in der Festhalle auch, als Alina Czekala, Violine, und Yaeko Szczepaniak, Klavier, die "Cavantine" von Joachim Raff spielten. Hingebungsvoll mit geschlossenen Augen entlockte Alina Czekala dann ihrer Violine die Meditationen aus "Thais" von Jules Massenet, eine Musik, die man am besten alleine, ebenfalls mit geschlossenen Augen, genießen kann, doch die vielen Besucher im Saal staunten schweigend und zeigten sich, als der letzte Ton verklungen war, sehr beeindruckt.

Nachdem Barbara Wellenreuther, die Vorsitzende, die Gäste begrüßt hatte, brachte "Im Winterwald" die ersten Adventstakte und mit ihnen Raureif auf die Tannen und damit verbunden den Wunsch, wieder Kind zu sein und die Weihnachtslieder aus der Jugendzeit zu singen.

An vergangene Zeiten erinnerten auch die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (s. unten) und an fröhliche Stunden bei gemeinsamem Gesang, "die die Sorgen des Alltags vergessen machen in einer Zeit wachsender Vereinsamung", betonte Vera Strittmatter, die Frauenbeauftragte des Sängerkreises Kurpfalz Schwetzingen. Etwas traurig stimmte der "Heidschi bum beidschi", der das "kloan Bübele mitg'nomme" hat, doch das temperamentvolle Geigenspiel von Alina Czekala mit "Air Savoyard" ließ die Heiterkeit wieder zurückkehren. Gemeinsam wurde "Leise rieselt der Schnee" gesungen, doch die Brühler Winterwelt draußen blieb weiterhin nass und grau. Auch als Alphörner die adventliche Winterwelt der Berge in die Festhalle brachten, hielt nur die Fantasie Einzug in eine weiße Pracht. "Advent", "An der Krippe" und den "Hirtenruf" ließen Peter Pfeiffer, Thomas Lösch und Ingbert Thorn ertönen, sanft, eindringlich und voller Harmonie.

"Ihr habt mich angezündet, schaut mich nachdenklich an", erzählte Barbara Wellenreuther von einer Kerze im Advent. "Würde ich nicht brennen, läge ich mit anderen nutzlos im Karton." Allerdings wird die Kerze immer kürzer, doch sie gibt Licht, weiß, dass sie etwas geben kann, und genauso wäre es mit den Menschen.

"Schaut hinauf zum Himmelszelt, hört den Ruf in alle Welt" sang der Chor, und dann erschien der Nikolaus - Angelika Herm. Mit langem weißem Bart las sie ein Gedicht von Günter Wörz vor, der dem Nikolaus die Worte in den Mund legte: "Was uns im Himmel nicht gefällt, ist fehlende Barmherzigkeit auf Erden", und da war noch vom Singen die Rede, denn wo gesungen würde, wäre kein Platz für Krieg und Streit, weder in der großen Welt noch im kleinen Kreis der Familie.

Der Nikolaus verteilte Geschenke von seinem eisernen Schlitten, verbunden mit einem Dankeschön der Vorsitzenden an alle diejenigen, die die Weihnachtsfeier mitgestaltet haben und das ganze Jahr über dem Verein hilfsbereit zur Seite standen. Besonderer Dank galt Chorleiterin Maria Löhlein-Mader, die den Chor musikalisch durch das Jahr geführt hat. Dank von den Mitgliedern erfuhr auch Vorsitzende Wellenreuther für die verantwortungsvolle und anstrengende Aufgabe, einen Verein zu führen. Ehrenvorsitzende Ruth Gredel dachte auch an die Kranken, schickte einen Gruß und wünschte Frieden und Gesundheit für die Weihnachtszeit und für die Zeit danach.

### **Ehrungen**

Die Auszeichnungen für den Badischen Sängerbund und den Sängerkreis Kurpfalz Schwetzingen nahm dessen Frauenreferentin, Vera Strittmatter vor.

Geehrt wurden für 25 Jahre Singen im Frauensingkreis Lisa Doll und Magdalena Kreuter. Die silberne Ehrenkette und eine Urkunde für zehn Jahre Tätigkeit in der geschäftsführenden Vorstandschaft erhielten Annemarie Gredel und Irmgard Geiger. Barbara Wellenreuther wurde für 15 Jahre im geschäftsführenden Vorstand, davon zehn Jahre als 1. Vorsitzende, mit der goldenen Ehrenkette und Urkunde ausgezeichnet. Im Namen des Frauensingkreises dankte Barbara Wellenreuther mit einer Urkunde und einem Präsent Schriftführerin Waltraud Kraus. Seit 15 Jahren ist sie im Frauensingkreis aktiv.

Dank für Treue und Verbundenheit ging auch an Markus Barth, Marion Gaa, Petra Meixner, Helga Nürnberg für 15 Jahre passive Vereinszugehörigkeit. 25 Jahre ist Gerda Schnepf dabei und 40 Jahre Christina Faulhaber. Für 50 Jahre wurden Anita Gutbrod und Anneliese Pfau zum Ehrenmitglied ernannt.

cla

### Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Auf eine voll besetzte Festhalle konnte Vorstand Franz-Willi Wirtz bei der Weihnachtsfeier des Gesangvereins "Konkordia" blicken, mit der die Sänger traditionell das Jahr beenden. Den besinnlichen Teil des Abends übernahmen wechselseitig das Bläserensemble des Musikvereins, das einleitend das Stück "Ouverture festive" von Andre Waignein vortrug und der Konkordia Chor, der mit dem "Tochter Zion" von G.F. Händel folgte.

Vorsitzender Wirtz begrüßte die Gäste, unter ihnen den Hausherrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Bruno Eichelberger, 2. Vorsitzender des Sängerkreises Kurpfalz Schwetzingen, Ehrenvorstand Gerhard Geschwill, Paul Diener, Vorsitzender des Kurpfälzer Männerchores, Eva Gredel und Susanne Kohler von der Presse. Ein besonderer Gruß galt dem Ensemble des Musikvereins mit Vorstand Michael Schulz und Dirigent Tobias Nessel.

Advent und Weihnachten ist die Zeit, in der sich der Einzelne der Familie und der Gemeinschaft besonders besinnt. Eine Zeit, in der Alleinsein und Alleingelassenwerden besonders schmerzlich empfunden werden. Gerade in Zeiten sozialer Veränderungen liege die Stärke einer Gemeinschaft darin, wie man miteinander umgeht, dass man dem hilft, der Hilfe benötigt, dass man dem Freude bereitet, der Freude entbehren muss. Gerade heute soll man sich mehr denn je darauf besinnen, so Wirtz in seiner Begrüßung.

2006 war für die "Konkordia" ein Jahr der Veränderungen. Zum einen der Wechsel des Vereinslokals. Im "Alten Bahnhof" habe man bei Toni und Angelo Gaudino inzwischen eine lieb gewonnene Heimstatt gefunden.

Zum anderen der personelle Wechsel. So übernahm zu Jahresbeginn Eddy-Werner Triebskorn als Dirigent die künstlerische Leitung des Chores. Um die Zusammenarbeit 2007 zur vollen beiderseitigen Zufriedenheit zu gestalten, sei ein jeder gefordert, konstruktiv mitzuwirken, so Wirtz.

Als Gastmusiker hatte die "Konkordia" das Bläserensemble des Musikvereins Brühl eingeladen. Dirigiert von Tobias Nessel begeisterten das junge Orchester mit Stücken wie "Das junge Weihnachtskonzert" von A. Bösendorfer und "Winter Wonderland" von Felix Bernard die Zuhörer. Der Konkordia-Chor erfreute das Publikum mit den Liedern "Christmettenruf", "Weihnachtsglocken", "Die Rose" und "Tebe Poem"

Von den in diesem Jahr insgesamt zwölf zu Ehrenden konnte Vorstand Wirtz zehn Mitglieder in der Festhalle begrüßen. Für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde Sänger Dieter Behrens, auf 40 Jahre Mitgliedschaft in der "Konkordia" blicken Günther Faulhaber, Werner Fuchs (nicht anwesend) und Lothar Ertl zurück. 50 Jahre im Verein sind Ewald Franz, Sänger Hubert Langlotz und Karlheinz Schwab, die damit zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden und die Ehrennadel erhielten.

Gar 60 Jahre begleiten Sänger Herrmann Geschwill, Hans Hartmann, Herbert Jünger, Herbert Keßler (nicht anwesend) und Heinz Weik die "Konkordia" und erhielten dafür die verdiente Ehrung.

Bruno Eichelberger übernahm die Ehrungen des Sängerkreises, des Badischen Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes. Sänger Herrmann Geschwill erhielt in Anerkennung seiner Verdienste die Silcher-Plakette des Deutschen Chorverbands.

Kräftig strapaziert wurden die Lachmuskeln des begeisterten Publikums durch die glänzend aufgelegte Laienspielgruppe der "Konkordia" in dem Lustspiel "Entenkrieg in der Kurpfalz". Fünfzig Jahre Konkordia-Theater waren Anlass, in diesem Jahr einen Drei-Akter zur Aufführung zu bringen. Viel Freizeit hatten die Darsteller geopfert, um sich mit Sprech- und Stellproben auf das Bühnengeschehen einzuspielen. Das achtköpfige Ensemble wurde für seine schauspielerische Leistung vom Publikum immer wieder mit Szene-Applaus bedacht. Vor und hinter der Bühne wurden die Akteure unterstützt durch die Sänger Heinz Riese (Souffleur) und Rainer Baumann (Kulisse). Für das ansprechende Bühnenbild und die schmucke Bühnenausstattung hatte Theatermime Dieter Seefeldt gesorgt.

In Brühl herrscht das blanke Chaos. Bürgermeister Anton, dargestellt von Sänger Erwin Herrmann, hat endgültig genug. Unfreiwillig hat er ein Bad im Ententeich nehmen müssen. Unfreiwillig deshalb, weil der Pfarrer, bravourös gespielt von Hubert Langlotz, angeblich seine Hand im Spiel hatte. Dabei rutschte er ausgerechnet vor den Augen des "Gemeindetratschblatts" Sophie Sutter, dargestellt von Gisela Fillinger, in den Tümpel.

Diese Peinlichkeit will er denn doch nicht ohne Genugtuung ad acta legen. Darum fordert er Pfarrer Wenzel, seinen ehemals besten Freund und Schulkameraden, zu einem Boxkampf heraus. "Zeugin" Sophie Sutter wird beauftragt, eine Umfrage zu starten, nach deren Ergebnis, laut Sophie 95 Prozent der Brühler und Rohrhofer Bürger für einen Kampf der beiden Honoratioren sind. Befragt hatte sie allerdings nur 3,5 Bürger, sie nimmt es halt nicht so genau. Fortan rührt Sophie kräftig die Werbetrommel, weil sie den Pfarrer mal in kurzen Hosen sehen möchte. Kirchengemeinderatsvorsitzende Irma Wimmer, charakterisiert von Gaby Jordan, ist da eher anderer Meinung. Sie versucht mit allen Mitteln, das Dilemma zu verhindern, steht dabei aber auf verlorenem Posten. Ausgerechnet Udo Schröder (Schneider), in Szene gesetzt von Dieter Seefeldt, wird als Ringrichter ausgedeutet. Die Katastrophe rückt damit näher. Denn einerseits ist Udo der Neffe der Pfarrköchin, andererseits der Freund von Bürgermeistertochter Heidi alias Claudia Stoll. Durch sein Einverständnis mit der Heirat, gegen die er bislang war, versucht der Bürgermeister den Ringrichter auf seine Seite zu ziehen. In dem ganzen Durcheinander scheint lediglich Bürgermeistergattin Karin, dargestellt von Christina Seefeldt, den Überblick zu behalten, während Gemeinderat Xaver Wimmer, gespielt von Fritz Herrmann, unter dem unbedachten Schwur leidet, nie wieder einen Schluck Alkohol zu trinken. Dieses Versprechen hatte er vor Schreck seiner Frau Irma gegeben, als er im "Suff" seine Schwiegermutter gleich doppelt sah.

Was nach den siegessicheren Sprüchen des Bürgermeisters niemand erwartet, tritt ein. Er verliert den Kampf. Sophie Sutter wie auch der Bürgermeister schreien Schiebung. "Schwiegersohn in spe" Udo habe zu schnell gezählt und außerdem auf seinen Haaren gestanden, so dass er sich nicht mehr aufrappeln konnte. Zur Freude von Sophie Sutter soll der Kampf wiederholt werden. Doch dann warten die beiden Kontrahenten mit einer faustdicken Überraschung auf. Mit ihrem abgekarteten Streit, in dessen Verlauf die eine oder andere Ente des Pfarrers im Kochtopf des Bürgermeisters landete, wollten die beiden einzig die Gemeinde listig zu ihrem Boxkampf locken. Ziel der beiden Schlitzohren war es, mit den Eintrittsgeldern aus dem Kampf die Renovierung des Spielplatzes und des Gemeindebrunnens zu bewerkstelligen. Dorf- und Kirchenkasse sind nämlich leer. Bürgermeistergattin Karin hatte dieses Spiel von Anfang an durchschaut. So löste sich das Ganze in Wohlgefallen auf.

Langanhaltender Applaus des begeisterten Publikums war verdienter Lohn für die Mühen der Vorbereitung und Proben sowie für die hervorragende schauspielerische Leistung aller Mitglieder des Ensembles.

Konkordia-Vorstand Wirtz dankte den Mitgliedern des Ensembles. Als Zeichen des Dankes erhielten die Damen der Gruppe Blumen übereicht, die Herren konnten sich über ein Weinpräsent freuen.

Allen Gästen der Weihnachtsfeier wünschte er besinnliche und friedvolle Weihnachten und Kraft und Zuversicht für das Jahr 2007.

### **VdK-Ortsverband Brühl**



Die Jahresabschlussfahrt des VdK-OV führte in diesem Jahr in den Schwarzwald. Im Doppelstockbus konnte die Vorsitzende Anni Körber 66 Teilnehmer begrüßen. Mit weihnachtlicher Musik und Informationen über das Reiseziel verlief die 90-minütige Fahrt sehr kurzweilig. Man erfuhr, dass Baden-Baden ein Heilbad und internationale Kur- und Kongressstadt sei, etwa 70 n.Ch. gründeten die Römer die erste feste Siedlung - Aquae - denn sie hatten schnell die Heilkraft der Quellen erkannt. Die Bädertradition Baden-Badens war geboren. Aber auch die Spielbank machte die Stadt zum eleganten Gesellschaftsbad.

Nach der Ankunft unternahm man einen gemütlichen Spaziergang, bis sich der Hunger bemerkbar machte, rasch begab man sich zum Gasthaus "Löwenbräu", wo gute Küche mit bayrischer Braukunst vereint ist. In der weihnachtlich dekorierten "Münchner Stube" fiel die Auswahl in der umfangreichen Speisekarte schwer. Gut gestärkt konnte man dann wieder auf Entdeckungsreise gehen. Hauptanziehungspunkt war die nahe gelegene "Caracalle-Therme", von der man sagt, dass sie eine der schönsten Thermen Europas sei. Wer nicht so gut zu Fuß war, suchte eines der vielen Čafés auf, wo man auch in Decken gehüllt bei frühlingshaften Temperaturen im Freien bedient wurde.

Gegen Abend wurde es schön romantisch und stimmungsvoll. Die Verzauberung begann gleich am Anfang der weltberühmten Lichtentaler Allee. Vor de Kurhaus funkelten tausende von kleinen Lichtern. Festlich geschmückte Stände fand man neben den exklusiven Kollonaden-Geschäften. Riesig war die Auswahl an Weihnachtsschmuck. Man entdeckte beim Bummel über den Markt tausenderlei begehrenswerte Dinge. Besonders sehenswert war auch die "lebende Krippe" mit Esel, Lämmern und Schafen. Einer der schönsten Christkindelsmärkte lud einfach zum Schauen, Staunen und Kaufen ein. Viele der VdKler zog es auch in die Nähe der "Himmelsbühne", denn an einem der Stände wurde die bei uns unbekannte Winterspezialität, das "Glühbier", ausgeschenkt. Ein leckeres heißes Getränk mit Kirschgeschmack, das trotz der fehlenden Kälte reißenden Absatz fand. Weihnachtliche Klänge und Gesänge, gespielt von vielen Gruppen ertönten auch in der Innenstadt. Als man sich nach einem gemeinsamen Abendessen auf den Weg zum Bus machte, konnte man auch noch den Turmbläsern zuhören. Bei der Heimfahrt

dankte die Vorsitzende den Teilnehmern, die das ganze Jahr über dem VdK treu verbunden blieben. Sie dankte aber auch ihren Vorstandsmitgliedern und Lothar, dem Busfahrer, für die gute Zusammenarbeit bei den Ausflügen und Urlaubsfahrten.

Anni Körber wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das Jahr 2007.

### Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof e.V.



Mit sichtbarer Liebe zum Detail und Ideenreichtum war die Bühne der Festhalle dekoriert. Kerzen- und Tannenduft, festlich weihnachtlich geschmückte Tische erwarteten die Mitglieder und Freunde. In dieser schönen Atmosphäre hatten die Siedler und Eigenheimer zu ihrer Adventsfeier in familiärer Runde und enger Verbundenheit eingeladnen, um die Hektik des Alltags an diesem 2. Adventssonntag zurückzustellen. Dass es Freude bereitet, das erzählten die strahlenden Gesichter der Besucher.

Vorsitzende Waltraud Arnold freute sich über das rege Interesse und konnte unter den vielen Gästen Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Gemeinderat Bernd Kieser, Amtsleiter Hans Faulhaber, Ehrenkreisvorsitzender Hubert Perl jeweils mit Partnern begrüßen. Ein ebenso herzliches Willkommen galt der Gemeinderätin Gabriele Rösch, Claudia Stauffer, Kulturattache Lothar Ertl, Eva Gredel von der Presse und dem Ehepaar Veith der SG Neckarau, das bei der Bühnengestaltung tatkräftig mithalf. Aber auch das den Nachmittag musikalisch umrahmende Stubn-Musi-Duo, Otto und Ingrid Meyer, wurde in die Begrüßung mit eingeschlossen.

Die Frage "Weihnachten - was ist das heute?" stellte zu Anfang die Vorsitzende und versuchte, mit ihren Worten alle Bereiche dieses Ereignisses zu beleuchten. Danach übernahmen, wie in all den vergangenen Jahren, die Jugendlichen wieder den Programmverlauf. So verlas Saskia Kieser die Geschichte "Wie der Nikolaus seinen Bart verlor". Im Wechsel brachten dann Celine und Jonas Knorr die weihnachtlichen Gedichte. "Die Weihnachtszwerge", "Der Bratapfel", "Christian blieb vom Schlüsselloch", "Puderzucker auf den Gräsern" u.a. zu Gehör, und dazwischen luden zum Mitsingen und Zuhören die am Hackbrett und Zither gespielten Weihnachtslieder der Stubn-Musi immer wieder ein. Als Überraschung hatte Fam. Meyer ihre kleine Enkelin Sarah mitgebracht, die mit Blockflöte und Gesang die Großeltern teils begleitete. Den festlich besinnlichen Teil beendete dann wieder Arnold mit nachdenklichen Worten: "Ich wünsch mir in diesem Jahr ...

Danach bedankte sie sich bei ihren Mitstreitern in der Vorstandschaft und den Helfern, die zum Wohle der Gemeinschaft bei den Veranstaltungen mitwirken sowie den Freunden und Gönnern für ihre Spenden in unterschiedlicher Form. Bürgermeister Dr. Ralf Göck betrat zwecks seines Grußwortes die Bühne und hatte außer diesem noch eine besondere Ehrung zu überbringen. Der Gemeinderat hatte einstimmig beschlossen, dass sie, "Frau Arnold, die Ehrennadel in Bronze der Gemeinde für ihre fast 20-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft erhalte", so Dr. Göck. Seit 1993 führt W. Arnold als Vorsitzende die SEG und war zuvor seit 1987 als Kassier im Vorstand tätig. Auch im Kreisverband MA mit 17 Gemeinschaften hat sich Arnold als Stellvertreter Süd des Kreisvorsitzenden eingebracht. Wilfried Geier überreichte der Geehrten einen Blumenstrauß im Namen der Vorstandschaft. In ihrem Dankeswort erwähnte sie vor allem die nicht im Glanze des Lichtes stehende Hintergrundarbeit, in der sie von ihrem Ehemann Karl große Unterstützung erfahre.

Inzwischen stieg die Spannung bei den Kindern, denn nach gemeinsam gesungenem Lied betrat der Nikolaus den Raum und strich mit seiner Rute manchem Besucher über die Schultern auf dem Weg zur Bühne. Jedes einzelne Kind wurde aus dem "goldenen Buch" mit Namen aufgerufen, zur Bühne gebeten und musste sich für das vergangene Jahr verantworten. Mit großen strahlenden Augen hörten die Mädchen und Jungs dem Nikolaus aufmerksam zu. Einige hatten ein Gedicht oder Lied gelernt, das sie der amüsierten Festgesell-

schaft vortrugen. Mit je einer bunten Geschenktüte wurden die fast alle durchweg artigen Kinder der SEG-Familie belohnt

Bei Kaffee und selbst gebackenem leckerem Kuchen blieb noch ausreichend Gelegenheit zum Erzählen in geselliger Runde, eine Auszeit zu nehmen, inne zu halten im Räderwerk des Alltages und sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: "Menschlichkeit".

In ihrem Schlusswort wünschte die Vorsitzende allen Kranken baldige Genesung, den Anwesenden einen guten Nachhauseweg, frohe Weihnachten im Kreise der Familien und für 2007 alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Für alle Kranken und über 80-Jährigen, die die Adventsfeier nicht besuchen konnten, wird die Vorstandschaft das Präsent, das auch die Mitglieder erhielten, im Laufe der kommenden Woche überbringen.

Die Adventsfeier ging zu Ende mit einem Ausblick auf das kommende Vereinsjahr. Am 20. Oktober wird das 60-jährige Bestehen gefeiert, die Jahreshauptversammlung findet am 24. März statt. Vom 10. bis 16. Juni weilt die SEG im Salzburger Land und das Grillfest ist am 5. August.

### Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Für die Reise nach Sizilien vom 10. bis 25. April sollten nicht 100,- €, sondern **200,-** € pro Person auf das Konto des Hausfrauenvereins bis 15. Januar 2007 bei der Sparkasse, Konto-Nr. 9009337, BLZ 672 500 20, eingezahlt werden.

Für die Rücktrittsversicherung benötigt die 1. Vorsitzende I. Wagner-Siebecker von jedem Teilnehmer Vorname, Name und Geburtsdatum.

Bitte melden Sie sich umgehend, entweder schriftlich oder telefonisch unter der Nr. 72245.

### Adventsfahrt

Ziel der diesjährigen Adventsfahrt war das Erzgebirge. Pünktlich setzte sich der voll besetzte Bus in Bewegung und steuerte Bayreuth zur Mittagspause an. Nach dem Essen und einem Bummel über den Weihnachtsmarkt ging die Fahrt weiter nach Hohenstein-Ernsthal, in den Ortsteil Wüstenbrand. Die Wirtsleute hatten die Reisegruppe schon erwartet, es klappte alles bei der Zimmerverteilung und alle ließen sich anschließend das Abendessen schmecken.

Nach dem Frühstück am folgenden Tag begann die Rundreise mit einer Reiseleiterin, die viel von ihrer Heimat berichten konnte und mit ihrer lockeren Art die Gäste schnell auf ihrer Seite hatte. Über Stollberg erreichte man erst einmal Schneeberg. Das Erzgebirge ist bekannt für seine Weihnachtsmärkte und den Holzschnitzereien. Gewaltige Hallenkirchen, reich geschmückte Bürgerhäuser und wehrhafte Dorfkirchen präsentierten sich. Die in Zwickau beginnende 250 km lange Silberstraße verbindet heute die traditionsreichsten Städte und Dörfer mit der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Weiter ging die Fahrt über Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz. Dies ist die Stadt des Silberbergbaus, der filigranen Spitzenklöppeleien und der Posamenten. Die große wirtschaftliche Vergangenheit hat ehrwürdige Bauwerke hinterlassen, so die St.-Annen-Kirche, die größte und bedeutendste spätgotische Hallenkirche Obersachsens.

Am nächsten Tag stand Dresden auf dem Programm. Mit dem Dampfschiff ging es dann bis Pillnitz, vorbei an den drei imposanten Elbschlössern Schloss Albrechtsberg, Lingner Schloss und Schloss Eckberg. Schloss Pillnitz ist die ehemals barocke Sommerresidenz der sächsischen Könige. Während der Fahrt konnte das Mittagessen eingenommen werden. Anschließend war Zeit genug, Dresden auf eigene Faust zu erkunden. Anziehungspunkte waren der Zwinger, die Semper-Oper und selbstverständlich die Frauenkirche, und ein Bummel über den bekannten Striezelmarkt durfte nicht fehlen. Ja, Dresden hat schon was. Gespannt war man auf die Fahrt nach Seiffen - einem kleinen Ort mit großem Namen. Von hier aus

gehen Holzspielzeuge hinaus in alle Welt. Das Wahrzeichen von Seiffen ist die im Jahr 1779 erbaute Barock-Kirche. Im Landgasthaus "Heidelberg" war man dann zum Essen angemeldet. Wie kaum in einer anderen Gegend Deutschlands werden hier in der besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit Traditionen lebendig. Es sind Bräuche, die in der über Jahrhunderte bedeutenden Bergbau-Region mit viel Licht und Kerzen zu tun hatten. Einst wollte man den Bergleuten mit dem Lichterglanz ein Fünkchen Sonne und ein wenig Hoffnung entgegenschicken, denn die Kumpel verließen bei Dunkelheit ihr Haus und kamen erst bei Nacht wieder.

Am nächsten Tag hieß es wieder Abschied nehmen vom Erzgebirge. Nach dem Kofferverladen fuhr man noch ins Daez-Zentrum nach Lichtenstein/Sa. In diesem Zentrum erlebt man eine faszinierende Welt der internationalen Holzbildhauerkunst. Nach der Führung durch eine Krippenausstellung trat man die Heimreise an. Man war sich einig, ein paar schöne Tage im Erzgebirge verlebt zu haben.



### Adventsfeier

Zur traditionellen Adventsfeier hatte der Hausfrauenverein seine Mitglieder und Gäste in die weihnachtlich geschmückte Festhalle eingeladen. Pünktlich am Abend konnte die 1. Vorsitzende I. Wagner-Siebecker die Gäste begrüßen, unter ihnen die bereits ernannten Ehrenmitglieder Anneliese Seefeld, Gertrud Bradnick und Pia Westenfelder.

Der erste Teil der Veranstaltung war der Jugend gewidmet. Den Auftakt hierfür machten vier junge Damen - Laura Uebel (Horn), Anja Zorn (Trompete), Nina Zorn (Posaune) und Steffi Zorn (Bariton). Sie verstanden es, mit ihren Weisen weihnachtliche Atmosphäre in den Saal zu zaubern.

Mit einer kleinen Geschichte "Was kostet ein Brief zum Himmel", vorgelesen von Margarete Stegemann, und einem Gedicht "Herrliche Weihnachtszeit", gesprochen von Eleonore Schulze-Hartung, ging es weiter im Programm. Dann folgte ein sehr schöner Klaviervortrag von Frank Meiswinkel, der es verstand, immer wieder zwischen Geschichten und Gedichten ein paar weihnachtliche Einlagen zu bringen.

Worte zum Advent sprach Ingrid Wagner-Siebecker "Schlagt Brücken über Kontinente, über Land und Meer. Auch wenn der Glaube anders ist. Lasst Frieden sein in den Familien, dann sieht die Zukunft anders aus."

Viel Freude breitete sich im Saal aus beim Auftritt des Sängerbundes, der mit seinen wunderschönen Liedern die Gäste zum Mitsingen animierte.

Dann waren Ehrungen angesagt.

Für 15-jährige Zugehörigkeit zum Verein wurden geehrt:

Elfriede Berger und Rositha Tippl;

für 25 Jahre: Ruth Diehl, Elsbeth Dinies, Alma Handlos, Auguste Palzer, Maria Triebskorn und Marga Wamsler; für 40 Jahre: Lilli Gaa und

für 50 Jahre: Helma Knoch und Frieda Weingarth.

Alle bekamen für ihre Treue zum Verein eine wunderschöne Amaryllis. Nach einem gemeinsamen Lied "O du fröhliche" gab es wieder Gedichtsvortrage "Die Heilige Nacht im Wandel der Zeit", gesprochen von Silvia Riese, "Engel brauchen keine Flügel", vorgetragen von Maria Jeckel, und zum Schluss eine kleine Geschichte "Die vier Kerzen", gelesen von Margarete Stegemann. Wie in jedem Jahr bekam zum Schluss jeder Besucher ein keines Gastgeschenk überreicht. In diesem Jahr war es ein Weihnachtsstern.

Dankesworte richtete zum Abschluss Maria Jeckel an die 1. Vorsitzende für deren geleistete Arbeit, und sie überreichte ihr im Namen der Vorstandschaft einen Blumenstrauß. Ebenso dankte Ingrid Wagner-Siebecker ihrer Vorstandschaft und auch den vielen freiwilligen Helfern, ohne die das Vereinsjahr nicht zu meistern wäre.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins, vor allem auch unseren Kranken, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes neues Jahr.

## Was sonst noch interessiert



### Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 24.12.2006

18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Wandeln wir mit Gott?"

18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachtturm-Artikels vom 15. November "Bewahrt euch selbst in Gottes Liebe", gestützt auf Judas 20, 21.

Dienstag, 26.12.2006

19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 19 aus dem Buch "Was lehrt die Bibel wirklich?" besprochen: "In Gottes Liebe bleiben" (Was bedeutet es, Gott zu lieben? Wie können wir in Gottes Liebe bleiben?).

Donnerstag, 28.12.2006

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Jesaja 17-23 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

Sonntag, 31.12.2006

18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "In einer sündigen Welt ein gutes Gewissen bewahren"

18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachtturm-Artikels vom 15. November "Nimm die Zucht Jehovas immer an", gestützt auf Sprüche 3:11.

Dienstag, 02.01.2007

19.00 Uhr Es wird der zweite und letzte Teil des Kapitels 19 aus dem Buch "Was lehrt die Bibel wirklich?" besprochen: "In Gottes Liebe bleiben" (Wie wird Jehova diejenigen lieben, die in seiner Liebe bleiben? Das wirkliche Leben ergreifen).

Donnerstag, 04.01.2007

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Jesaja 24-28 werden unter anderem die Themen behandelt: "Abtreibung - Warum verboten?" und "Wie kann man den Herrn Jesus Christus anziehen?"

### Heidelberger Selbsthilfebüro

Das Heidelberger Selbsthilfebüro ist vom 23. Dezember 2006 bis 7. Januar 2007 in den Weihnachtsferien geschlossen. Ab dem 8. Januar 2007 sind wir wieder für Sie zu erreichen: Mon-

tag, Mittwoch, 10.00 bis 13.00 Uhr, Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr.

### Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim e.V.

Die Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Brühl ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Nach dem Slogan "Es ist normal, verschieden zu sein" setzt sich die Lebenshilfe mit ihren qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein, damit diese Menschen und ihre Angehörigen ein Leben so normal wie möglich führen können. Zur Unterstützung unserer Arbeit bitten wir traditionell in der Weihnachtszeit um Hilfe.

Für Menschen mit Behinderung ist es immer noch nicht selbstverständlich, an einer altersgerechten Freizeitgestaltung in Vereinen, Freizeitgruppen, kirchlichen Jugendgruppen, Jugendhäusern oder ähnlichen Einrichtungen teilzunehmen. Unsere Vision ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderung sowohl auf räumlicher als auch auf inhaltlicher Ebene. Aus diesen Gründen sieht die Lebenshilfe die zwingende Notwendigkeit, eine adäquate Adresse mit behindertengerechten Räumen für Gruppen zu schaffen. Wir bauen ein "offenes Haus" der Lebenshilfe, eine Einrichtung der Begegnung und des sozialen Miteinanders.

Helfen Sie uns, "Türen zu öffnen", damit die gemeinsame Freizeitgestaltung von Menschen mit und ohne Behinderung keine Vision bleibt, sondern bald gelebte Realität wird. Wir bedanken uns jetzt schon ganz herzlich für Ihre Spende! Ihre Lebenshilfe

### **Unsere Konten:**

Sparkasse Heidelberg, Konto 250 910 43, BLZ 672 500 20 Postgiro Karlsruhe, Konto 125 445 756, BLZ 660 100 75 Volksbank Schwetzingen, Konto 555 790 9, BLZ 670 913 00

### Akademie für Ältere Heidelberg Veranstaltungen vom 28. bis 29. Dezember 2006

**Donnerstag, 28. Dezember:** Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD. Silvesterreise Meißen - mit Dresden und dem Erzgebirge;

**Freitag, 29. Dezember:** Treff: 10.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Heidelberg mit der "Karte ab 60" Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Altere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221/9750-10, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer, Tel. 06224/92076 an.

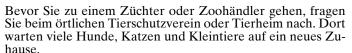
Akademie-Schrift: Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift im Rathaus. Finden Sie dort kein Exemplar rufen Sie bitte unter Tel. 06221/97500 an.

## Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e.V.

### Tiere sind keine Überraschungsgeschenke Tierschutzverein warnt zudem vor Tier-Zubehörartikeln

Noch immer ist die Weihnachtszeit und besonders die Zeit nach den Feiertagen eine Leidenszeit für viele Haustiere. Immer wieder werden kurz nach den Feiertagen "lästige" Tiere beim Tierschutzverein und in den Tierheimen abgegeben. Daher appelliert der TSV Schwetzingen zuerst den Familienrat tagen zu lassen, bevor sich alle gemeinsam und im Bewusstsein der Verantwortung für ein Tier entscheiden. Der TSV Schwetzingen appelliert: "Wir raten allen, vor dem

Der TSV Schwetzingen appelliert: "Wir raten allen, vor dem Kauf eines Tieres erst den Familiernat tagen zu lassen und ausführlich Verantwortung, Pflichten und auch die Kosten zu besprechen. Zudem ist es immer ratsam, das Tier erst nach der Hektik der Feiertage in die Familie aufzunehmen. Denn ein neues Familienmitglied sollte sich in Ruhe an das neue Zuhause gewöhnen können. Ein weiterer Wunsch des TSV:



Vielfach wird auch Tierzubehör verschenkt; leider bereiten aber viele Zubehörteile den Tieren mehr Leid als Freude. Das Kunststoff-Laufrad für den Hamster zum Beispiel birgt wegen scharfer Kanten eine große Verletzungsgefahr. Auch Kunststoffröhrensysteme, die für Hamster angeboten werden, können den Tieren gefährlich werden. Die Sauerstoffzufuhr ist mangelhaft und es besteht die Gefahr, dass die Tiere z.B. mit prall gefüllten Hamsterbacken darin stecken bleiben. In Rundkäfigen fehlt Ziervögeln die Orientierungsmöglichkeit genauso wie den Goldfischen in den Rundgläsern. In Sandpapier gehüllte Sitzstangen für Vögel bereiten den Tieren Verletzungen an den Fußballen und auch am Schnabel. Und selbstverständlich sollten niemals Stachelwürgehalsbänder für den Hund unter dem Weihnachtsbaum liegen.

Informationen zum Umgang mit dem Tier und dem Kauf von Zubehörteilen erhalten Sie auch beim örtlichen Tierschutzverein, Tel. 0173/4540254.

Konto-Nr.: 252 422 97, Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20

### Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

### Kostenlos abzugeben sind:

1 Gefrierschrank (Bosch), 1,80 m hoch, mit fünf Fächern Tel. 75684 1 Bügelbrett Tel. 78585 1 gut erhaltener Wohnzimmersessel Tel. 74430 Brennholz abzugeben Tel. 78312, ab 18.00 Uhr